

Die Vereinsgeschichte des TTV Hervest-Dorsten.

In den frühen Nachkriegsjahren organisierte sich die Gewerkschaftsjugend der Schachtanlage Fürst Leopold in Hervest-Dorsten. Als Jugendheim wurde ihnen eine Holzbaracke an der Wasserstraße zur Verfügung gestellt. Neben zahlreichen geselligen Unterhaltungen, die allesamt im Jugendheim stattfanden, begann man auch, auf einer selbstgebauten Tischtennisplatte zu spielen.

Für diese moderne sportliche Freizeitgestaltung interessierten sich sehr schnell viele junge Leute. Es wurde eine zweite Tischtennisplatte gebastelt und somit das Trainingsangebot erweitert. Da auch in den Nachbarstädten und Gemeinden schon Tischtennis in Vereinen gespielt wurde, war der Drang nach Vergleichswettkämpfen groß. So wurde im Mai 1949 der Tischtennisverein Gewerkschaft Hervest-Dorsten gegründet. Zum 1. Vorsitzenden wurde Hermann Müller gewählt.

Man schloß sich dem Westdeutschen Tischtennisverband an und meldete zwei Seniorenmannschaften für die Kreisklasse sowie eine Jugendmannschaft. Jetzt wurde mit großer Begeisterung gespielt.

1949

Die ersten Jahre nach der Vereinsgründung

Die erste Mannschaft nahm den Meisterschaftsbetrieb in der ersten Kreisklasse auf. Sie erspielte sich einen guten Mittelplatz in der laufenden Saison.



Das war der „Stamm“ des TTV im Jahre 1949; hintere Reihe von links nach rechts: Theo Merz, Kurt Drüppel, Rudolf Fabeck, Heiner Götzke, Heinz Gorey. Untere Reihe von links nach rechts: Robert Kolleck, Hans Liebehenz, Josef Ursitz. Im Hintergrund sieht man das Spiellokal an der Wasserstraße.

1950

In dieser Saison spielte die 1. und 2. Mannschaft weiterhin in der Kreisklasse.

Die Beteiligung am Training war sehr rege. Dem Verein traten immer mehr neue Senioren- und Jugendspieler bei. Zu dieser Zeit kam auch Theo Klapheck zum TTV und setzte durch seine Erfahrung und sein spielerisches Können ganz neue Maßstäbe. Profihaft organisierte er das Seniorentaining und auch die Jugend wurde durch ihn stark gefördert. Es wurde nun eine Jugendmannschaft aufgestellt und Vergleichskämpfe mit Vereinen im Kreis Recklinghausen ausgetragen.

In der Jugendmannschaft spielten:

Rudolf Szabo, Werner Kistowski, Ernst Schroer, Franz Höper, Heinz Nordkamp Horst Kolleck.

Der Tischtennisport nahm nach dem 2. Weltkrieg eine rasante Entwicklung. Beim Training und im Wettkampf erfährt der Aktive, dass jede sportliche Leistung Spontanität und Disziplin voraussetzt. Tischtennis trainiert Fairness gegenüber dem Gegner beim Wettkampf und Kameradschaft im Mannschaftskampf. Tischtennis ist die am weitesten verbreitete bewegungstherapeutische Maßnahme hierzulande.

1951

Im Tätigkeitsbericht vom 20. 03. 51 des Amtsverbandes für Leibesübungen über das Sportjahr 1950 wurde folgendes aufgezeichnet:

Dem Amtssportverband gehören zur Zeit 7 Tischtennismannschaften an, die in zwei Vereinen spielen. Der Tischtennisport wird in der Hauptsache vom TTV und der DJK gepflegt. Bei den im vergangenen Jahr durchgeführten Amtsmeisterschaften waren die Kämpfe der Tischtennismeisterschaft die interessantesten des gesamten Amtssportfestes.

Die 1. Mannschaft erspielte sich in der laufenden Saison den ersten Tabellenplatz in der Kreisklasse. Die 2. Mannschaft belegte einen guten Mittelplatz in der Tabelle ihrer Gruppe.



Obere Reihe von links nach rechts: Herbert Lüning, Günter Szymanski, Hans-Rainer Seppi, Manfred Peuler, Hans-Werner Langenberg und Ewald Schulten

Die Jugendmannschaft des Gründungsjahres wurde überjähig so daß sie bei den Senioren eingesetzt wurden. Eine neue Jugendmannschaft wurde aufgestellt. (siehe Foto) Das Bild entstand nach einem Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft aus Erle bei Dorsten.

1952

Die Dorstener Volkszeitung berichtete am 29. 02. 52:



Theo Klapheck

Vereinsvorsitzender des TTV wurde Fachwart im Sportausschuß beim Amtsverband für Leibesübung

Die Westfälischen Nachrichten schreiben am 08. 10. 52:

Dorstener Gewerkschaftsjugend hat es geschafft

Groß-Dorsten. Die Experten des Tischtennisportes hatten es schon lange vorausgesehen. Aber endgültig sicher ist es erst seit einigen Tagen: Die TTV-Gewerkschaftsjugend Hervest-Dorsten erhielt die Bestätigung, daß ihre Mannschaft als beste Mannschaft der 1. Kreisklasse Recklinghausen in die Bezirksklasse aufgestiegen ist. Ein Wermutstropfen ist dieser Erfolg insofern, als die Bezirksklasse ein „teures“ Pflaster für die Hervest-Dorstener werden wird. Die Gegenvereine liegen nicht mehr nur im

Kreisgebiet Recklinghausen, sondern darüber hinaus auch im Gebiet von Borken und Ramsdorf.

Schon am nächsten Sonntag ist das erste Meisterschaftsspiel gegen Ramsdorf fällig. Und das kostet Fahrgeld! Ein herzliches Glückauf den TTVlern für die Kämpfe in der Bezirksklasse. Jugendleiter Müller meinte gestern: „Macht bloß nicht da auch noch einen ersten, wer soll die Fahrten in der Landesliga nachher bezahlen...“

1953

Dorstener-Volkszeitung Nr. 246 vom 22. 10. 1953...

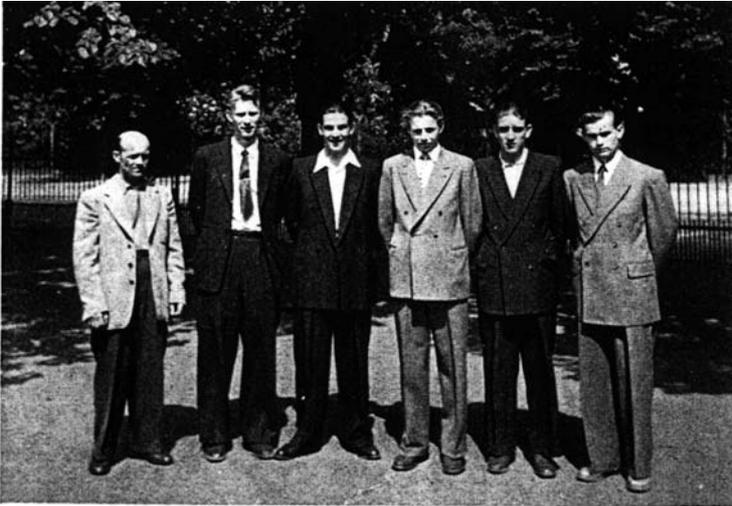
Freude im Tischtennislager

Im Hervest-Dorstener Tischtennislager herrscht eitel Freude. Nachdem vor wenigen Sonntagen die Senioren bei den Kreismeisterschaften im Einzel- und im Doppelspiel in Recklinghausen in der Kl. B. so erfolgreich abgeschnitten und den Kreismeister im Einzel- und Doppelspiel ihrer Gruppe gestellt hatten, konnte am vergangenen Sonntag auch die Jugendabteilung der Hervest-Dorstener bei den Kreismeisterschaften schöne Erfolge verbuchen. Erster Sieger im Einzelspiel und damit Kreisjugendmeister seiner Klasse wurde Joachim Nietzsche. Kreismeister im Jugenddoppel wurden Scymanski und Müller. Der Erfolg der Hervest-Dorstener Nachwuchsspieler ist um so höher zu schätzen, als sie zum ersten Male an einer Großveranstaltung teilnahmen.

1954/55

Jetzt in der Landesliga : TTV-Gew. Hervest-Dorsten schaffte den Aufstieg!

Was sich die Tischtennispieler des TTV in den vergangenen Jahren nur „ausgemalt“ hatten, ist jetzt Wirklichkeit geworden. Die 1. Mannschaft hat als erster Dorstener Verein den Aufstieg in die Landesliga geschafft, nachdem sie bei den Aufstiegsspielen in Münster, gegen Ochtrup und Münster, sich den zweiten Platz erkämpft hat!



Landesligamannschaft aus dem Jahre 1954: von links: Klapheck, Plötz, Drüppel, Schulten, Kistowski und Langenberg.

Die Mannschaft hatte in der Gruppe Münsterland einen schweren Stand. Nach 6 Spielen und 4:8 Punkten stand man an drittletzter Stelle!

1956/57

In diesem Jahr sollten weitere Höhepunkte das Vereinsleben bereichern.

An den Ostertagen gingen die Meisterschaftsspiele der Kreis- und Bezirksklasse zu Ende. In der Bezirksklasse Münsterland hält die Mannschaft des PSV Recklinghausen, obwohl sie in Hervest-Dorsten gegen den TTV 9:7 unterlag, die Spitze der Tabelle mit 25:3 Punkten.

TTV ist Tabellenzweiter mit 24:4 Punkten. Erwähnenswert ist, daß die Hervester in der 2. Serie keinen Punkt Was der 1. Mannschaft nicht gelang, schaffte die 2. Mannschaft, die in der Kreisklasse nur 2 Punkte in beiden Serien abgab und unangefochten die Meisterschaft errang. In die Bezirksklasse aufgestiegen, ist sie nunmehr Konkurrent der 1. Mannschaft in der gleichen Spielklasse.



2. Mannschaft

Obere Reihe von links nach rechts: Betreuer Haupt, Nitsche, Schrudde, Seppi.

Untere Reihe von links nach rechts: Müller, Szabo, H. Kolleck

Im Juli nahm die 1. Mannschaft an einem Pokalturnier in Borken teil. Der Landesligist Bocholt, der Landesligaabsteiger VFL Ramsdorf und der Borkener TTC waren auch beteiligt.

Am Ende waren die Hervester punktgleich mit Bocholt und gewannen in einem famosen Endkampf, den sie 5:3 für sich entschieden, den ausgesetzten Pokal. Plötz besiegte den Ranglistenspieler der Gruppe Nord aus Bocholt zweimal und blieb mit seinem Doppelpartner Klapheck ungeschlagen.

1958

Auch in diesem Jahr konnte der TTV mit einigen Spitzenleistungen aufwarten. Der Amtssportverband legte die Amtsmeisterschaften für den 4. Mai in der Bonifatiuschule fest.

Langenberg Amtsmeister Klasse A

Spannende Kämpfe um Meisterschaft im Tischtennis

Rund 70 Teilnehmer kämpften gestern an sechs Brettern in der Turnhalle der Bonifatiuschule um die Amtsmeisterschaft im Tischtennis. Der Vorsitzende des Amtsverbandes für Leibesübungen, Erich Heydesch, richtete vor Beginn der Kämpfe einige Grußworte an die Teilnehmer und betonte, daß diese Meisterschaften auf Wunsch der Tischtennispieler im Amtsbezirk ausgetragen würden.

Die Siegerliste: Klasse A (Einzel): 1. Langenberg (Hervest-Dorsten), 2. Kasper (Hervest-Dorsten), 3. G. Szymanski (Hervest-Dorsten).

Klasse A (Doppel): 1. Drüppel/Kasper (Hervest-Dorsten), 2. Tenbolle/Szymanski (Hervest-Dorsten), 3. Langenberg/Banaszak (H.-Dorsten).

Klasse B (Einzel): 1. Korte (Herv.-Dorsten), 2. W. Szymanski (H.-Dorsten), 3. Lietz (Herv.-Dorsten).

Doppel: 1. W. Szymanski/Bungert (H.-Dorsten-Holsterhausen), 2. Zintha/Kobilski (Holsterhausen), 3. Bartsch/Korte (Herv.-Dorsten).

Jugendklasse (Einzel): 1. W. Kasper (H.-Dorsten), 2. Pöppelbuss (Herv.-Dorsten), 3. Hein (Dorsten).

Doppel: 1. Suhr/Hanneiser (Herv.-Dorsten), 2. Hölktling/Pöppelbuss (H.-Dorsten), 3. Dettring/Brüggemann (Holsterhausen).

Nachbetrachtung:

Aus der Siegerliste ist zu ersehen, daß schon in frühen Jahren im Verein gute Jugendarbeit geleistet wurde. Die ersten beiden Plätze im Einzel wie im Doppel wurden von TTV-Jugendspielern belegt.

1959

Hervest-Dorsten II Pokalsieger



Dorsten. Die diesjährige Tischtennis-Kreis-klassen-Pokalmeisterschaften des Kreises Recklinghausen gestalteten sich zu einem großartigen Erfolg des TTV Hervest-Dorsten. Beide Mannschaften aus der Lippestadt erreichten das Endspiel. Glücklicher Sieger mit 5:4 Punkten wurde die Mannschaft von Hervest-Dorsten II, die in der Aufstellung Bartsch, Klaphek und Nitsche ihre Vereinskameraden knapp bezwangen. Hervest-Dorsten darf sich vor allem bei seinem Senior Theo Klaphek bedanken, der mit seinen 42 Jahren während des achtstündigen Turniers ohne Niederlage blieb.

Die Siegermannschaft vom TTV Hervest-Dorsten II mit Bartsch, Klapheck und Nitsche

1959/60

Ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war der Aufstieg der 2. Mannschaft in die Bezirksklasse. Sie erreichten ungeschlagen den Spitzenplatz in der Tabelle.



Die Aufstiegs Mannschaft von links nach rechts: Karl-Heinz Bartsch, Werner Kasper, Hans-Rainer Seppi, Hans-Werner Hoppe, Adolf Kistowski und Jochen Nitsche.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, daß die gesamte Mannschaft aus der Jugendarbeit des TTV hervorging. Letztlich auch ein Erfolg von Theo Klapheck, der sowohl das Jugend- wie Senioretraining leitete!

1960

Im Rückblick ist festzustellen, das Jahr 1960 war sehr erfolgreich. Die sportlichen Höhepunkte wurden aber überschattet durch den plötzlichen Tod unseres Vorsitzenden Theo Klapheck.

Er verstarb am 09. Dezember plötzlich und unerwartet im Alter von 43 Jahren.

Theo Klapheck trat dem Verein 1950 bei. Sein Name ist mit dem TTV Hervest-Dorsten und darüber hinaus mit dem Dorstener Tischtennis sport untrennbar verbunden.

Er hatte sich dem Tischtennis verschrieben und bis zuletzt viele persönliche Erfolge errungen.

Als Vereinsvorsitzender, Geschäftsführer und Spielobmann leitete er mit seiner reichen Erfahrung fast 10 Jahre die Geschicke des Vereins. Unter seiner Führung bis zu seinem unerwartet frühen Tod erlebte der TTV bis dahin seine größte Zeit.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

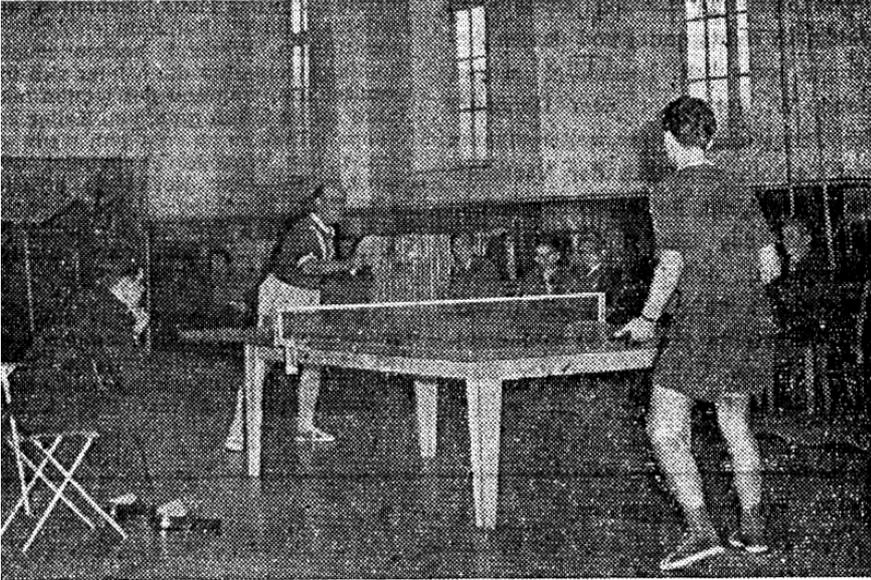
TTV Hervest-Dorsten

1961

Zu den Amtsmeisterschaften im Tischtennis schreibt die Westfälische Rundschau am 13. April 1961

Tischtennisspieler gesucht

Turnier des Amtsverbandes am 22./23. April in der Bonifatiuschule



Dorsten. Der Amtsverband für Leibesübungen e. V. veranstaltet am 22. und 23. April in der Turnhalle der Bonifatiuschule ein großes Tischtennisturnier, an dem alle Spieler, auch Nichtmitglieder einschlägiger Vereine, teilnahmeberechtigt sind, die seit dem 1. Januar 1961 ihren Wohnsitz im Bereich des Amtsbezirkes Hervest-Dorsten haben. Die Ausschreibungen an die hiesigen Jugendgruppen und Verbände gehen heute heraus. Das Turnier dürfte bei den tischtennisfreudigen Dorstenern, die ja in einigen Vereinen zusammengeschlossen sind, zweifellos auf einen guten Widerhall stoßen. — Unser Bild zeigt — im Hintergrund mit weißer Hose — den Ende vorigen Jahres verstorbenen Dorstener Tischtennispionier Theo Klapheck vom TTV Hervest-Dorsten bei einem seiner letzten Spiele.

1962

19. Juni 1962 TTV H.-Dorsten errang Pokal bei internationalem Turnier in Wanne-Eickel

Einen großen Erfolg errang der TTV Hervest-Dorsten am Pfingstsonntag beim internationalen Tischtennispokalturnier für Dreiermannschaften, das die Sportfreunde Wanne-Eickel austrugen. Neben mehreren Mannschaften Westdeutschlands, die in der Bezirksklasse oder Landesliga spielen, waren auch Spitzenmannschaften aus Luxemburg und den Niederlanden am Start. Im ersten Spiel kamen die TTVer zu einem mühelosen 5:1-Sieg über TTC Coesfeld. In der nächsten Begegnung stand dem heimischen Bezirksligisten der Sportclub Hagen gegenüber. Gegen die klassen höheren Hagener, die sich schon als Pokalsieger fühlten, kämpften die TTVer mit besonderem Ehrgeiz.

Mit abermals 5:1 fiel der Sieg für die Hervest-Dorstener unerwartet hoch aus. Dann hatten die TTVer gegen den niederländischen Verein aus Teiyst anzutreten. Mit 5:3 erreichten die Rot-Schwarzen das Endspiel.

Für das Finale hatte sich als Gegner Schwarz-Gold Herten qualifiziert. Das Spiel wurde zum Höhepunkt des Tages. Es bot alles, was an Spannung und Können erwartet werden kann. Knapp aber verdient siegten die TTVer mit 5:4 und holten so wieder einmal einen Pokal nach Dorsten.

Der TTV H.-Dorsten spielte mit Langenberg, Kasper, Szymanski und Seppi. Zu dem schönen Erfolg: Herzlichen Glückwunsch!

1963

Am 20. März schreiben die Zeitungen folgende Sportnachrichten:

Überraschend verloren die TTVer ihr Meisterschaftsspiel in Weseke mit 4:9. Solange die TTVer in der Bezirksklasse spielen, standen sie nie so schlecht wie jetzt. Absteigen können sie allerdings nicht mehr, obwohl noch zwei Spiele auszutragen sind, da die nachfolgenden Mannschaften einen zu großen Rückstand gegenüber den TTVern haben. Am 2. April konnte man lesen, daß am vergangenen Sonntag die 1. Jugend den Tabellendritten Meckinghofen mit 9:1 besiegte. Sie hat somit Chancen, einen der ersten drei Plätze in der Tabelle zu erreichen.

Die Amtsmeisterschaften fanden am 27. und 28. April in der Bonifatiuschule statt. Es waren 72 Teilnehmer gemeldet. In der Schülerklasse siegte Edgar Barciaga vom TTV. In der Jugendklasse waren die TTVer unter sich. In der B-Klasse konnte Hackbarth den ersten Platz einnehmen. In der A-Klasse waren in den Endspielen ebenfalls nur Spieler des TTV Hervest-Dorsten.

Die Dorstener Volkszeitung schreibt am 31. 08.:

In der Tischtennisbezirksklasse beginnt am Sonntag die neue Saison. Für den TTV werden diese beiden Meisterschaftserien besonders schwer werden, da er eine sehr junge Mannschaft aufgestellt hat. Es wird nicht einfach sein, sich gegen die etablierten Mannschaften durchzusetzen. Wir glauben aber, daß sie sich tapfer schlagen wird!

1964

Das vergangene Jahr war das „schwarze“ Jahr des TTV.

Die 1. Mannschaft fiel auseinander! Die neue Mannschaft konnte in der Bezirksklasse nicht bestehen und stieg in die Kreisklasse ab.

So wurde über den „Niedergang“ in den Lokalzeitungen berichtet, dargestellt am 29. Januar:

Mittwoch, 29. Januar 1964



Am Sonntag hatten alle drei TTV-Mannschaften nichts zu „lachen“. Die 1. Seniorenmannschaft (unser Bild) spielte gegen die sehr stark wirkenden Blau-Weißen aus Meckinghofen. Nach einem sehr erbitterten Kampf mußten sich die TTVer mit 9:2

beugen. Die Punkte für Dorsten machten Hähnchen und Korte. Die 2. Jugend hatte den schwersten Stand. Sie verlor gegen den Tabellenführer TSV Hüls 9:0. Nach einem aufregenden Kampf wurde die 1. Jugend des TTV vom VfL Hüls knapp mit 9:7 Siegen bezwungen.

Im Bild von links nach rechts: Hoppe, Hähnchen, Korte, Szymanski, Kistowski und Hackbarth

1965

In diesem Jahr schien es wieder aufwärts zu gehen.

Ein ganz junger Vorstand unter der Führung von Joachim Nitsche nahm die Geschicke des Vereins in die Hände. Die Jugendarbeit unter der Leitung von Günter Szymanski wurde intensiviert. Es stellten sich alsbald Erfolge ein. Für die neue Saison hatte der Vorstand eine spielstarke 1. Mannschaft in der Kreisklasse gemeldet. Mit den Spielern Banaszak, Kistowski, Szymanski, Hähnchen, Hoppe, Barciaga und dem Stammersatzspieler Drüppel begann man sehr erfolgreich. Nach 13 Spielen wurde der 5. Tabellenplatz erreicht. Aus der Tabelle ist aber auch zu ersehen, daß der Nachbarverein, der TSC Dorsten, die Tabelle anführt.

In der Turnhalle der Josefschule fand der Lokalkampf zwischen dem TTV Hervest-Dorsten und dem Spitzenreiter TSC-Dorsten auf heimischen Platten statt. In diesem Spitzenduell nahm der TSC erfolgreich Revanche für die einzige Niederlage im Hinspiel der bisherigen Meisterschaft. Trotz dieser Niederlage blieb der Anschluß an die Tabellenspitze erhalten.

Tabellenspitze (für einen Teil der Auflage wiederholt):

TSC Dorsten	14	12	1	1	25:3
TSV Hüls II	14	11	1	2	23:5
PSV Recklingh. IV	15	11	1	3	23:7
TuS Haltern	14	10	0	4	20:8
TTV Dorsten	13	9	1	3	19:7

Mittwoch, 14. April 1965

TTV schlug sich großartig

Jugendmannschaft in Münster auf dem 2. Platz

Nachdem die 1. Jugendmannschaft des TTV Hervest-Dorsten am letzten Samstag in einem Entscheidungsspiel gegen den TSV Hüls mit einem 9:5-Sieg in überzeugender Manier Kreismeister geworden war, nahm die Mannschaft bereits am Sonntag an der Bezirksmeisterschaft in Münster teil. Hier trafen die fünf kreisbesten Jugendmannschaften des Regierungsbezirkes Münster aufeinander.

Die 1. Jugendmannschaft des TTV -Hervest-Dorsten mit den Spielern Rothlübbers, Zielinski, Pöppelbuß, Penker, Hafemann u. und Barciaga belegte hierbei einen hervorragenden 2. Platz, was bisher noch keiner Jugendmannschaft aus dem Kreis Recklinghausen gelungen war. Sämtliche Spiele verliefen so spannend, wie man sie - das wurde uns von offizieller Seite bestätigt - selbst bei deutschen Jugendmeisterschaften, selten gesehen hat.

Im 1. Spiel trafen die Hervest-Dorstener auf BW Münster. Nach einer 6:3-Führung sahen die TTVer schon wie die sicheren Sieger aus. Doch nach dramatischen Spielen, die meist in der Verlängerung endeten, lag Münster in Front, ehe Zielinski-Pöppelbuß und Rothlübbers-Barciaga - die vier erfolgreichsten Doppelspieler des Turniers - mit zwei Siegen die drohende Niederlage noch einmal abwenden konnten. Das Spiel mußte wiederholt werden. In diesem 2. Spiel blieben die TTVer mit 9:7 denkbar knapp, aber hoch verdient der glückliche Sieger. Nach insgesamt fast fünfständigem Kampf hatten sich nun die tapferen Jungen bis ins Endspiel vorgekämpft, während in der Zwischenzeit die Jugend des TTV Borghorst wenig Mühe hatte, gleich zwei Gegner auszuschalten.

Im Endspiel standen sich nun - nach nur einer halben Stunde Pause - TTV Borghorst und TTV

Hervest-Dorsten gegenüber. Nach herrlichen Spielen sahen die Hervest-Dorstener wie die sicheren Sieger aus, führten sie doch bereits mit 7:3 Punkten. Doch dann machten sich die vorangegangenen Strapazen bemerkbar, die Kräfte ließen nach und die ausgeruhten Borghorster konnten nun sämtliche Spiele, wenn auch viele denkbar knapp, für sich entscheiden. Sie waren mit diesem hart umkämpften 9:7-Sieg Bezirksmeister und sind damit aussichtsreiche Teilnehmer an den Westdeutschen Jugendmeisterschaften.

Trotzdem darf der TTV Hervest-Dorsten stolz auf seine Jugend sein, denn jeder Spieler hat sein Bestes gegeben und fast alle haben sich selbst übertroffen.



Einen Spieler aus dieser hervorragenden Mannschaft besonders hervorzuheben, wäre ungerecht. Allen gebührt Anerkennung und Glückwunsch, hat doch mit diesem Erfolg die Jugend des TTV Hervest-Dorsten einen beachtenswerten Platz unter den westdeutschen Jugendmannschaften errungen.

Ein besonderer Dank gilt dem jahrelangen Betreuer und Trainer der Jugendmannschaft, G. Szymanski, der die Jungen zu diesem großartigen Erfolg geführt hat.

1966

TTV Hervest-Dorsten feiert den Sprung nach oben

Nur zwei Jahre nach dem Abstieg, schaffte die 1. Mannschaft wieder den Aufstieg in die Bezirksklasse.



Die 1. Mannschaft des TTV Hervest-Dorsten, die 1966 den Aufstieg in die Bezirksklasse errang.

Von links: Josef Pöppelbuß (5), Günter Szymanski (1), Hans Banaszak (2), Helmut Schrudde (6), Kurt Drüppel (4), Joachim Nitsche (3).

Der TTV Hervest – Dorsten hatte zur verspäteten Aufstiegsfeier ins Lokal Hülsmann geladen. Vorsitzender Nitsche begrüßte die Erschienenen und ging in seinem Rückblick auf den vor zwei Jahren erfolgten Abstieg und jetzt möglich gewordenen Wiederaufstieg ein. Er begrüßte die Tatsache, daß jetzt zwei Dorstener Vereine in der Bezirksklasse spielen und gab der Hoffnung Ausdruck, die Hervest-Dorstener Mannschaft, die infolge Spielerverlust ein völlig neues Gesicht erhalten hat, möge

sich auch im neuen Wirkungskreis behaupten. Eine besondere Überraschung wurde dem TTV Hervest-Dorsten zuteil, als während der Feierstunde der Schüler Manfred Roosen mit seinem Betreuer aus Schultendorf zurückkehrte. Roosen hatte an einem dort ausgetragenen Turnier teilgenommen und in der Schülerklasse den 1. Preis errungen. Verständlich, daß der Erfolg des Nachwuchsspielers Freude auslöste

In diesem Jahr wurde auch eine 2. Mannschaft neu gebildet, die auf Anhieb einen guten Mittelplatz in der Kreisklasse belegte.

1967

Im März war in den Lokalzeitungen folgendes zu lesen:

Tischtennis: Bezirkspokalspiele zum ersten Male in Dorsten ausgetragen.

Dorsten. Zum ersten Male überhaupt ist Dorsten Austragungsort einer überregionalen Tischtennisveranstaltung. Der Bezirksvorstand des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes in Münster hat die diesjährigen Bezirkspokalspiele der Dreier-Mannschaften zur Freude der heimischen Tischtennisfreunde nach Dorsten vergeben. Das ist eine besondere Ehrung für den Tischtennisverein Gewerkschaft Hervest-Dorsten, der dieses Pokalturnier in der Turnhalle der Josef-schule am kommenden Sonntag ausrichten wird.

Vierzehn Mannschaften aus dem Bezirk Münster haben ihre Teilnahme zugesichert. Das erstklassig besetzte Turnier verspricht zu einer echten Werbung für den Tischtennissport zu werden.

Die Amtsmeisterschaften wurden im Mai diesen Jahres in der Turnhalle der Josefschule ausgetragen. Kein Amtsmeister des Vorjahres konnte seinen Titel verteidigen.

In der Jugendklasse siegte überraschend Burkhard Hörksen vom TTV. E. Barciaga vom TTV wurde Dritter.

Die Herren B-Klasse stand ganz im Zeichen von F. Brück TTV, der Amtsmeister wurde. In der A-Klasse mußte sich der Vorjahressieger Banaszak TTV mit dem 3. Platz begnügen.

Im November 1967 wurde innerhalb des Vereins eine Mädchenabteilung gegründet. Etwa 30 Mädchen sind seitdem mit großem Eifer bei der Sache!

In diesem Jahr wird der hochtalentierte Manfred Roosen in der Schülerklasse Bezirksmeister im Doppel mit seinem Partner Hoffmann (TTV Metelen) und belegt im Einzel einen hervorragenden 3. Platz.

1968

Zur Erinnerung sei vermerkt, daß es bis 1970 bei den Herren nur folgende Klasseneinteilungen gab: Oberliga, Verbandsliga, Landesliga, Bezirksklasse und Kreisklasse. Die Meister der einzelnen Kreisklassen ermitteln in einem längeren Mannschaftsturnier den Bezirksmeister. Dann geht es auf westdeutscher Ebene weiter bis schließlich die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft ausgespielt wird.

Im Nachwuchsbereich zahlt sich die fachkundige und intensive Betreuung durch Sportkamerad Günter Szymanski weiterhin sehr positiv aus. In diesem Jahr gelingt Manfred Roosen mit seinem Partner Hoffmann der Gewinn der Vizemeisterschaft im Doppel bei den Westdeutschen Schülermeisterschaften in Duisburg – Meiderich. Erwähnenswert sind noch die großen Erfolge der Jugendlichen und Schüler in dieser Zeit. Neben den Senioren stellen auch sie bis 1968 ununterbrochen die Sieger bei den jährlich ausgetragenen Amtsmeisterschaften.

1969

In diesem Jahr begeht die TTV-Familie in würdigem und feierlichen Rahmen die 20. Wiederkehr der Vereinsgründung. Im Vereinslokal Hülsman an der Glück-Auf- Straße in Hervest finden die gesellschaftlichen Begegnungen und Feiern statt, wobei Vertreter der Stadt, des Stadtsporverbandes und der Schachtanlage Fürst Leopold Glückwünsche überbringen.

Sportlicher Höhepunkt ist die Austragung des Jubiläum-Pokalturniers in der Turnhalle der neuen Realschule an der Bismarckstraße. An 12 Tischen werden die Sieger in 15 Klassen ermittelt, die mit wertvollen Pokalen ausgezeichnet werden. Die Veranstaltung ist offen für Westdeutschland und so tummeln sich an beiden Veranstaltungstagen über 140 Teilnehmer an den Platten.

Die Siegerliste ist leider nicht mehr auffindbar, der Chronist kann sich jedoch erinnern, daß in der A-Klasse klangvolle Namen vertreten sind, die hervorragendes und im Dorstener Raum noch nicht gesehenes Tischtennis auf die Platten zauberten. Sieger der A-Klasse wird W. Gulschinski (DJK Rheinland-Ruhrort)

1969/70

Für diese Saison werden erstmals in der Vereinsgeschichte 6 Mannschaften für den Meisterschaftsspielbetrieb gemeldet: TTV 1 in der Bezirksklasse, TTV 2+3 in der Kreisklasse, sowie eine Jugend-, eine Schüler- und eine Mädchenmannschaft. Die einzelnen Mannschaften spielen mit wechselnden Erfolgen, wobei besonders im Nachwuchsbereich erfreuliche Entwicklungen sich abzeichnen. Neben Manfred Roosen, der von vielen Vereinen umworben wird, gehen neue Sterne am TTV-Himmel auf. Lutz Käppel, der gerade mal über die Platte sehen kann, verspricht ein ganz Großer zu werden.

Zum 1. Mal in der Dorstener Tischtennisgeschichte wird eine Mädchenmannschaft gemeldet und offiziell an Meisterschaftsspielen teilnehmen.

1971

Im Vereinsrahmen ändert sich einiges. Es wird ein neuer Vorstand gewählt. Neuer Vereinsvorsitzender wird Heinz Nitsche. Er übernimmt den Vorsitz von seinem Bruder Joachim der seit 1965 den Verein erfolgreich geleitet hatte. Mit seiner Bereitschaft läutete Heinz Nitsche eine 15 Jahre dauernde Aera ein, die es im Verein bis heute nicht wieder gegeben hat.

1971/72

In dieser Spielzeit gibt es einen weiteren sportlichen Höhepunkt. Der 1. Herrenmannschaft gelingt der Aufstieg in die Bezirksliga. Der bis dahin größte Erfolg eines TTV – Herrenteams mit den Spielern Hans-Werner Langenberg, Helmut Schrudde, Werner Kasper, Günter Szymanski, Manfred Roosen und Josef Pöppelbuß.



Nach 1954 der größte Erfolg, als man damals in die Landesliga, der dritthöchsten Klasse, aufstieg.

Die Meistermannschaft, von links: J. Pöppelbuß, H. Schrudde, G. Szymanski, M. Roosen, H.-W. Langenberg; im Bild fehlt Werner Kasper. Foto: Krüger

TTV holte 40 Punkte aus 20 Spielen

Hervest-Dorstener Durchmarsch in der Bezirksklasse ohne einen einzigen Punktverlust

Dorsten. Der Tisch-Tennis-Verein Gewerkschaft Hervest-Dorsten hat mit seiner ersten Mannschaft in dieser Saison eine besondere Leistung gezeigt. In einer Siegesserie, wie man sie nur selten erlebt, legte sie den Grundstein zum Aufstieg in die Bezirksliga. Die Mannschaft gewann alle 20 Meisterschaftsspiele der Bezirksklasse. Sie holte 40:20 Gewinnpunkte bei 180:49 Satzpunkten.

TTV I - SG Herten 9:1

Das letzte Spiel der Saison gestaltete der TTV genauso wie alle vorangegangenen: Es wurde auch im letzten Match mit ganzem Einsatz gespielt. Nachdem die Meisterschaft ohne jeden Verlustpunkt errungen wurde, kann man sich getrost und in aller Ruhe auf die bevorstehenden Aufgaben in der Bezirksliga vorbereiten.

1972/73

In dieser Saison erlebt die noch junge Damenmannschaft durch den Zugang von Renate Demond, Oberligaspielerin beim TTC Rotthausen, einen wahren Höhenflug.

Mit Renate Demond, sowie den jungen Nachwuchskräften Monika Nitsche, Christa Hummel und Ulrike Stoffel gewinnt das Damen – Team die Meisterschaft in der Kreisklasse und steigt somit in die Bezirksklasse auf. Von jetzt an sollte es für die Damen ständig aufwärts gehen.

1972 wird Lutz Käppel Vizemeister bei den Schüler – Bezirksmeisterschaften im Einzel. Mit seinem Partner U. Meßbauer holt er sich im Doppel in ganz überlegener Manier den Bezirksmeistertitel.

Eine besondere Ehre wird Lutz Käppel im Jahr 1973 zuteil, als er regelmäßige Einladungen zu den Westdeutschen Schüler – Ranglistenspielen erhält.

Bei den Schülerinnen sorgt Ulrike Stoffel für Schlagzeilen! 1972 gewinnt sie die Bezirksmeisterschaft der Schülerinnen und ein Jahr später holt sie den Bezirksmeistertitel bei den Mädchen.

1974/75

TTV wird 25 Jahre alt und e. V. Aushängeschild TTV Damen Aufstieg in die Landesliga

Im Jubiläumsjahr meldet der TTV 6 Mannschaften für den Meisterschaftsbetrieb. Gleichzeitig beschließt die Jahreshauptversammlung unter dem Vorsitz von Heinz Nitsche, den Verein ins Vereinsregister als e. V. eintragen zu lassen. Eine neue Satzung wird beschlossen. TTV Gewerkschaft Hervest-Dorsten gehört nun der Vergangenheit an. Neue Perspektiven öffnen sich. Das Zeitalter des TTV Hervest – Dorsten hat begonnen.

So schafft die Damenmannschaft mit Sigrid Lücke, Monika Nitsche, Christa Hummel und Ulrike Stoffel erstmalig und ganz überlegen den Aufstieg in die Landesliga.

Im Herrenbereich spielen 3 Mannschaften: TTV 1 spielt mit Reinhard Rothlübbers, Jürgen Barciaga, Hans-Werner Langenberg, Josef Pöppelbuß, Josef Gerdes und dem hochtalentierten und erfolgreichen Jugendspieler Lutz Käppel in der Bezirksliga eine starke Rolle und landen auf dem 4. Tabellenplatz.

Einen Platz im oberen Tabellendrittel erspielen in der 1. Kreisklasse Helmut Schrudde, Günter Szymanski, Bernhard Zielinski, Edgar Barciaga, Fritz Hähnchen und Heinz Lünig.

Einen Aufstiegsplatz erkämpft die 3. Mannschaft in der 3. Kreisklasse; Kurt Drüppel, Dieter Pöppelbuß, Klaus Müller, Rudi Ritter, Hans Werner Zielinski, Jürgen Rentmeister, Frank Korsetz und Klaus Patzelt gelingt der Aufstieg in die 2. Kreisklasse.

Hervorragende Jugendarbeit leistet wieder einmal Günter Szymanski. Mit Lutz Käppel sorgt ein TTV- Jugendspieler für positive Schlagzeilen. Nach dem Gewinn der Jugendbezirksrangliste in Münster belegt er bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften einen herausragenden 5. Platz und deutet an, daß ihm noch eine große sportliche Karriere bevorsteht.

Im gleichen Jahr erspielte sich Lutz Käppel den **zweiten** Platz bei der nationalen Deutschen Schülerrangliste.

Auch ohne Lutz Käppel, der auch bei den Senioren in der 1. Mannschaft für positive Schlagzeilen sorgt, spielt die 1. Jugendmannschaft mit Eckhard Runge, Reinhard Lücke, Andreas Kunze und Rainer Hinzmann in der A-Klasse im oberen Tabellendrittel eine starke Rolle. In der Jugend B-Klasse (Schüler) spielen Ulrich Hartenberger, Holger Bulasch, Volker Gomuloch und Heinz Klümper.

Erwähnenswert noch die dominierende Rolle des TTV bei den Amtsmeisterschaften. Von 35 zu vergebenden Plätzen (Rang 1 bis 3) holt der TTV allein 20 Plazierungen und stellt nicht weniger als 7 Amtsmeister. Gleichzeitig richtet der TTV mit großem Erfolg die Kreismeisterschaften aus.

1975/76

1. Offene Dorstener Stadtmeisterschaft mit Bundesligabeteiligung

Erfolgreicher TTV-Nachwuchs. In dieser Spielsaison ist wiederum ein Aufwärtstrend zu verzeichnen.

Die 1. Herrenmannschaft ist weiterhin fest etabliert im oberen Tabellenfeld der Bezirksklasse. Der 2. Mannschaft gelingt nach einer spannenden Saison der verdiente Aufstieg in die Kreisliga; daran beteiligt sind die Spieler Helmut Schrudde, Günter Szymanski, Bernhard Zielinski, Edgar Barciaga, Fritz Hähnchen und Heinz Lünig.

Auch der 3. Mannschaft gelingt nach spannenden Relegationsspielen der Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Im Jugendbereich gibt es gegenüber der vergangenen Spielzeit keine wesentlichen Veränderungen. Herausragende Erfolge verzeichnen aber Lutz Käppel und Ulrike Stoffel sowie Sigrid Lücke.

Lutz Käppel und Ulrike Stoffel qualifizieren sich für die Teilnahme an den Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Jungen und Mädchen.

Lutz Käppel erspielt sich dabei sogar die Qualifikation für die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften. Der bis dahin größte Erfolg eines TTVer überhaupt! Seine herausragende Form bestätigt Lutz Käppel bei der Nominierung zum Länderpokalspiel des WTTV gegen den Hessischen Landesverband, als er mit 2 Einzelsiegen am Gesamtsieg des WTTV wesentlichen Anteil hatte. Sigrid Lücke erhält eine ehrenvolle Einladung zu einem TT-Vergleichskampf der Juniorinnen gegen eine englische Auswahl. Nur knapp verpaßt die Landesligamannschaft der Damen den Aufstieg in die Verbandsliga. Sie schaut jedoch hoffnungsvoll in die Zukunft, zumal sich mit Ursula Zmieszkol und Karin Hellenkamp zwei starke Zugänge aus Lenkerbeck ankündigen.

Auch 1975 ist der TTV Ausrichter der diesjährigen Kreismeisterschaften und kann mit Sigrid Lücke und Monika Nitsche den Kreismeister im Damendoppel stellen.

Höhepunkt des Jahres 1975 aber ist die Veranstaltung der 1. offenen Dorstener Stadtmeisterschaften in der Petrinum – Sporthalle. In 12 Turnierklassen werden im Einzel, Doppel und Mixed an zwei Spieltagen mit über 150 Teilnehmern die Sieger ermittelt. In der Herren-Sonderklasse wird Tischtennis vom Feinsten geboten. Bundes- und Regionalligaspieler zeigen ihr großes Können. In einem packenden Endspiel gewinnt schließlich vor einer großen, fachkundigen Zuschauerkulisse der ehemalige Deutsche Meister Richard Fritz (TTC Meiderich) gegen den mehrfachen Meister vergangener Jahre Ernst Gomolla vom TTC Datteln. Diese Veranstaltung erweist sich als eine großartige Werbung für den Tischtennisport!

1976/77

Damenaufstieg in die Verbandsliga / Herren nach 22 Jahren wieder in der Landesliga

Diese Saison wird für den TTV die seit Jahren erfolgreichste, begünstigt durch den Zugang starker Spielerinnen und Spieler. Es wurden auch darum weitere Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Mit dem Aufstieg der 4 Herrenmannschaften und der Damenmannschaft stellt der TTV den erfolgreichsten Verein im Kreis Recklinghausen und darüber hinaus auch im Bezirk Münster.

TTV in Jubelstimmung: Aufstieg in Landes- und Verbandsliga!

Jahrelange Breitenarbeit trägt Früchte / Aufstiegsfeier am 30. April

Nach einer langen Saison und den letzten Meisterschaftsspielen herrschte am Wochenende bei den Tischtennispielern aus Hervest-Dorsten Jubelstimmung. Anlaß waren nicht nur die Wochenendergebnisse, sondern vielmehr die von den Spitzenmannschaften errungenen Meisterschaften und das allgemein recht gute Abschneiden aller neun gestarteten Mannschaften des TTV.

Hier trägt nun die jahrelange aufopfernde Tätigkeit des Vorsitzenden Heinz Nitsche und vieler Akteure des Vereins ihre Früchte. Mit seinen Ergebnissen ist der TTV H.-Dorsten in dieser Saison der erfolgreichste Verein des Tischtennisbezirkes Münsterland.

Nach jahrelangen Bemühungen schaffte die 1. Herrenmannschaft mit Wolfgang Olejnik, Lutz Käppel, Josef Pöppelbuß, Jürgen Bar-

ciaga, Udo Tunnat und Reinhard Rothlübbers den Aufstieg aus der Bezirksliga Münsterland in die Landesliga. In der nun zurückliegenden Saison konnte die Mannschaft auf eigenen Brettern von keinem Verein geschlagen werden. Ob diese gute Heimbilanz auch in der Liga erreicht werden kann, ist abzuwarten. Wobei sich alle Akteure schon jetzt recht zuversichtlich zeigen.

Auch die 1. Damenmannschaft (mit Karin Hellenkamp, Sigrüd Lücke, Renate Demond und Ulla Szmiskol) zeigte sich von der allerbesten Seite. Ungeschlagen erkämpften sie sich die Meisterschaft in der Landesliga Niederrhein. Damit haben die Damen mittlerweile die Verbandsliga, die nach der Bundes- und Oberliga die dritthöchste deutsche Spielklasse ist, erreicht.

Ebenfalls auf Erfolgskurs steuerte die 4. Herrenmannschaft (mit D. Pöppelbuß, E. Zyber, K. Strothoff, E. Barciaga, R. Ritter und R. Lücke) in der 2. Kreisklasse. Sie errang ebenfalls die Meisterschaft und steigt somit in die 1. Kreisklasse auf.

Alle weiteren Seniorenmannschaften des TTV können mit den erreichten Tabellenplätzen zufrieden sein. So steht die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse auf dem 4., die 3. Herrenmannschaft in der Kreisliga auf dem 5., die 5. Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse auf dem 6. und die 2. Damenmannschaft in der Bezirksklasse auf dem 2. Platz.

Selbst die Jugend- und Schülermannschaften können mit Meisterschaftsaussichten in die letzten Spiele gehen. Beide Mannschaften stehen in den Kreisklassen z. Z. an 1. Stelle.

Zu der verdienten Aufstiegsfeier wird man am 30. April alle Akteure, Freunde und Gönner des Vereins einladen.

Im einzelnen sieht das dann so aus:

Durch die Neuzugänge von Udo Tunnat und Wolfgang Olejnik vom TTC Rotthausen erheblich verstärkt, wird die 1. Mannschaft ihrer Favoritenrolle gerecht und schafft nach 22 jähriger Abstinenz den Aufstieg in die Landesliga vor dem als Favorit gehandelten VfL Ramsdorf. Darauf ist die Mannschaft mit Wolfgang Olejnik, Lutz Käppel, Josef Pöppelbuß, Jürgen Barciaga, Udo Tunnat und Reinhard Rothlübbers auch mächtig stolz.

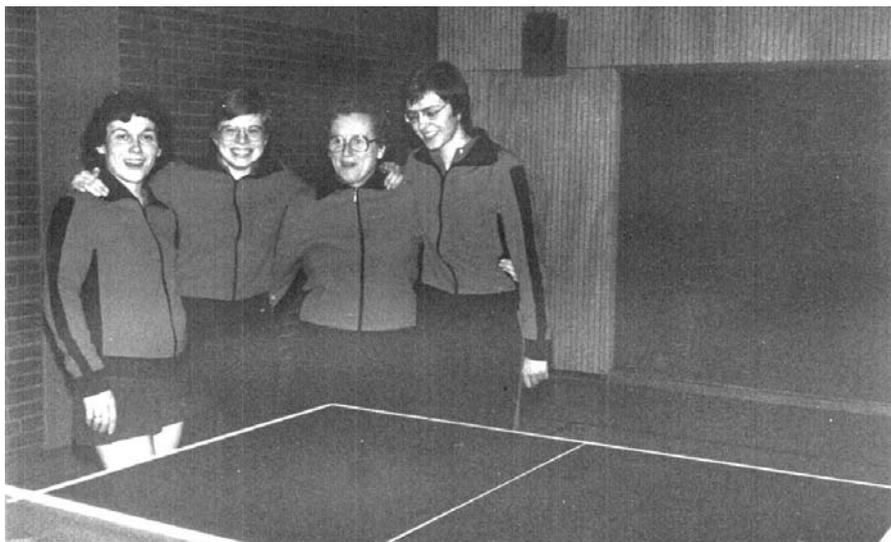


Die 1. Mannschaft von links nach rechts: Wolfgang Olejnik, Lutz Käppel, Josef Pöppelbuß, Jürgen Barciaga, Udo Tunnat und Reinhard Rothlübbers.

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Kreisliga gelingt der 2. Mannschaft auch hier der Durchmarsch in die Bezirksklasse. Daran beteiligt sind: Helmut Schrudde, Günter Szymanski, Bernhard Zielinski, Edgar Barciaga, Fritz Hähnchen und Alfred Hackbarth.

Die 3. Mannschaft mit Egon Zyber, Rudi Ritter, Klaus Müller, Kurt Drüppel, Dieter Pöppelbuß und Hans-Werner Zielinski behauptet sich in der 1. Kreisklasse und steht am Ende als Aufsteiger in die Kreisliga fest. Die neu formierte 4. Mannschaft schlägt sich in der 2. Kreisklasse recht beachtlich und landet auf Platz 3.

Auch die Damen haben allen Grund zum Jubeln. Die Verstärkung durch Karin Hellenkamp und Ursula Zmieszkol wirkt sich natürlich positiv aus. Am Saisonende gelingt erstmalig einem TTV-Damenteam der Aufstieg in die Verbandsliga!



von links nach rechts: U. Zmieszkol, S. Lücke, R. Demond K. Hellenkamp

Im Nachwuchsbereich setzt Günter Szymanski die erfolgreiche Jugendarbeit fort. Vor allem bei den Schülern reifen mit Hans-Jürgen Langenberg, Rüdiger Vogel und vor allem Mathias Schemberg große Talente heran. Bei den Mädchen sorgen Christa Hummel und Ulrike Stoffel für positive Schlagzeilen. So qualifizieren sich über die Bezirksmeisterschaften Christa Hummel und Lutz Käppel für die Westdeutschen Jugendmeisterschaften. Im Doppel erreicht dann L. Käppel mit seinem Partner Boensch aus Rheine sogar die Runde der letzten Acht. Auch in diesem Jahr richtet der TTV erfolgreich die Kreismeisterschaften für Senioren, Jugendliche und Schüler aus.

1977/78

Nachwuchs wird immer stärker

Für die Saison 1977/78 werden erstmals 5 Herren- und 2 Damenmannschaften sowie eine Jugend- und eine Schülermannschaft gemeldet. Das Ergebnis intensiver Vereinsarbeit, wobei grundsätzlich zünftige Vereinsfeiern auch nicht zu kurz kommen. Die Landesligamannschaft in der Aufstellung des Vorjahres kann sich in der Klasse behaupten und landet auf Platz 8. TTV 2 + 3 spielen recht ordentlich mit und erreichen schließlich Platz 4 in der Bezirksklasse bzw. Platz 5 in der Kreisliga. Die 4. Mannschaft bringt das Kunststück fertig, in die 1. Kreisklasse aufzusteigen. Daran beteiligt sind.

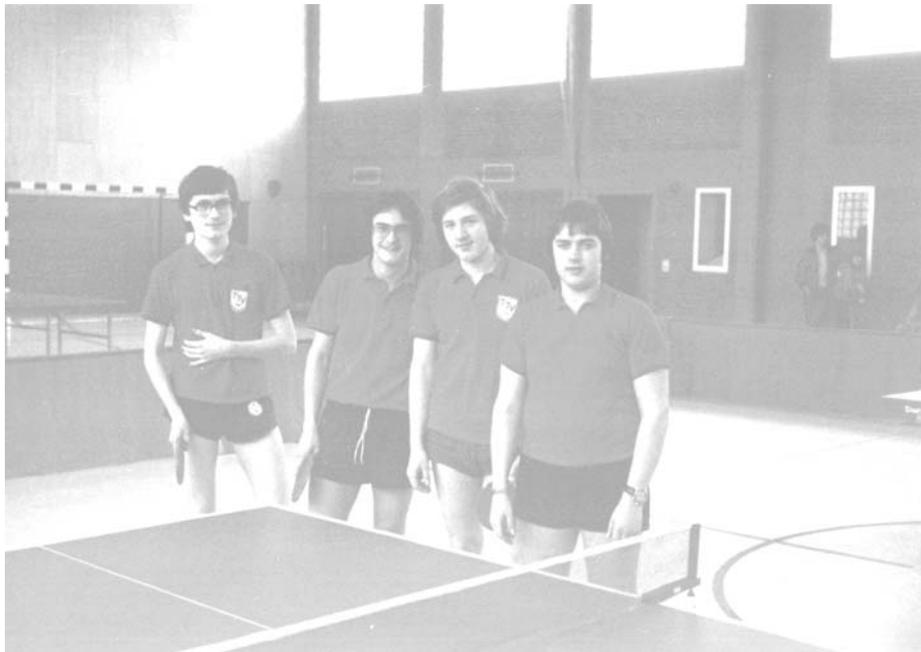


**Von links nach rechts:
D. Pöppelbuß,
E. Barciaga,
E. Zyber,
K. Strothoff,
R. Ritter und
V. Gomuloch.**

Die neu gebildete 5. Herrenmannschaft belegt immerhin schon Platz 6 in der 3. Kreisklasse.

Die 1. Damenmannschaft hat es in der Verbandsliga erwartungsgemäß recht schwer, schafft aber am Ende noch den Klassenerhalt. Der neu formierten 2. Damenmannschaft gelingt auf Anhieb Platz 2 in der Bezirksklasse.

Aus dem Nachwuchsbereich gibt es Erfreuliches zu berichten. Die 1. Jugend schafft den Aufstieg in die höchste Spielklasse im Bezirk Münster, die Jugend-Bezirksklasse.



von links nach rechts:
M. Hartenberger,
B. Fett, E. Schwabe
und R. Fritzki.

Auch die Schülermannschaft in der Aufstellung Hans-Jürgen Langenberg, Mathias Schemberg, Michael Müller und Rüdiger Vogel wird überlegen Kreismeister.



von links nach rechts:
Müller, R. Vogel,
H.-J. Langenberg
M. Schemberg

Bei den Bezirksranglistenspielen schneiden die TTV-Damen sehr gut ab. Sigrid Lücke belegt den 2. Platz; Karin Hellenkamp wird Vierte und Renate Demond kommt immerhin noch auf Platz 5.

Die offenen Stadtmeisterschaften als Großereignis bringen dem TTV wegen der hervorragend durchgeführten Organisation bei sehr starker überregionaler Beteiligung auch sportliche Erfolge. So gewann trotz starker Konkurrenz Sigrid Lücke in der Damenklasse nicht nur das Einzel, sondern mit Renate Demond noch die Doppelkonkurrenz. In der Jugendklasse dominiert Lutz Käppel und wird überlegen Erster.

1978/79

Umbruch im Seniorenbereich im Jubiläumsjahr.

Durch Zu- aber auch Abgänge im Jubiläumsjahr bekommen alle Mannschaften nicht nur ein verändertes Aussehen, sondern verlieren auch zum Teil an Spielstärke. Das wirkt sich besonders negativ bei den Damen und bei der 1. Herrenmannschaft aus.

Die 1. Herrenmannschaft hat in der Landesliga überraschend große Schwierigkeiten und muss in der Aufstellung Wolfgang Olejnik, Klaus Strothoff, Josef Pöppelbuß, Lutz Käppel, Reinhard Rothlübbers und Rolf Fritzki den Weg in die Bezirksliga antreten. Ein durchaus vermeidbarer Abstieg!

TTV 2 in der Besetzung Ulrich Schachner, Klaus Müller, Jürgen Barciaga, Fritz Hähnchen, Manfred Wenzel und Jim Bysh sieht in der Bezirksklasse lange Zeit wie der sichere Aufsteiger aus. Am Ende springt jedoch „nur“ ein guter, aber undankbarer 3. Platz in der Tabelle heraus.

TTV 3 mit Hans-Werner Langenberg, Joachim Nitsche, Günter Szymanski, Egon Zyber, Hermann Askamp und Rudi Ritter belegen am Ende in der Kreisklasse immerhin Platz 4.

Die 4. und 5. Mannschaft haben es da in der 1. bzw. 3. Kreisklasse bedeutend schwerer; mit einem Abstieg haben sie jedoch nichts zu tun.

Die Verbandsliga-Damen hat es da schon am schwersten getroffen. Die Spielerinnen Hellenkamp und Zmieszko verlassen den Verein und schwächen die Mannschaft derart, daß für Renate Demond, Ulrike Stoffel, Christa Hummel, Monika Nitsche und Dagmar Langenberg der Abstieg in die Landesliga nur eine logische Folge gewesen ist.

Erstmals schickt der TTV drei hoffungsvolle Jugend- und eine Schülermannschaft in die neue Saison, die sich auch recht erfolgreich behaupten. Für die 1. Jugend in der Besetzung Mathias Schemberg, Rüdiger Vogel, Hans-Jürgen Langenberg und Michael Müller gibt es am Saisonende einen hervorragenden 3. Tabellenplatz in der Bezirksjugendleistungsklasse. Die 2. Jugend landet in der 1. Kreisklasse immerhin auf Platz 5 und die 3. Jugend muss sich in der 2. Kreisklasse mit einem 7. Platz zufrieden geben. In der Schülerklasse belegen die TTVer am Ende den 6. Tabellenplatz.

1979

Das 30-jährige Vereinsjubiläum

steht naturgemäß im Mittelpunkt des Sportjahres 1979 und wird auch gebührend gefeiert. Nachbarclubs und befreundete Vereine sowie offizielle Vertreter der Stadt überbringen ihre Glückwünsche. Aus Anlass des Jubiläums richten die Verantwortlichen des Vereins unter der Federführung des langjährigen Vorsitzenden Heinz Nitsche und Sportwart Jürgen Barciaga die offenen Dorstener Stadtmeisterschaften diesmal im großen Stil aus. Bei einer Riesenbeteiligung von über 200 Teilnehmern aus dem Raume NRW sind natürlich auch die Aktiven des TTV organisatorisch voll eingebunden. So ist es nicht verwunderlich, daß diesmal kein TTVer auf dem Siebertreppchen zu finden ist. Trotzdem wird die Veranstaltung zu einem großen Erfolg. So mancher sportliche Leckerbissen wird den zahlreichen Zuschauern geboten.

1979/80

Wiederaufstieg der Herren in die Landesliga, TTV 2 nach Relegation ebenfalls Aufsteiger

Gut erholt und voller Siegeswillen zeigt sich die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksliga. Tonangebend erringt sie den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga. Daran beteiligt sind neben Wolfgang Olejnik, Lutz Käppel, Klaus Strothoff und Josef Pöppelbuß auch die jungen Nachwuchskräfte Mathias Schemberg und Rolf Fritzki.

Die 2. Mannschaft noch verstärkt durch R. Rothlübbers aus der 1. Mannschaft setzt sich in dieser Saison konsequent im oberen Tabellendrittel fest. Trotzdem benötigen R. Rothlübbers, U. Schachner, K. Müller, J. Barciaga, F. Hähnchen und M. Wenzel die Relegation, bevor sie als Aufsteiger in die Bezirksliga feststehen.

TTV 3 ist fest etabliert in der Kreisliga und belegt am Saisonende einen sehr guten 4. Rang.

TTV 4 tut sich in der 1. Kreisklasse recht schwer und erreicht dennoch einen sicheren 9. Tabellenplatz.

Im Jugendbereich ist die Situation gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Allerdings ist die 1. Jugend durch die Herausnahme ihres Spitzenspielers Mathias Schemberg, der in der 1. Herrenmannschaft für positive Schlagzeilen sorgt, erheblich geschwächt, so daß das Erreichen des 5. Tabellenplatzes in der Jugend – Bezirksklasse als großer Erfolg gewertet werden muss.

Die 2. Jugend erspielt in der 1. Kreisklasse Platz 8 und auf dem 5. Platz landet die 3. Jugend in der 2. Kreisklasse, während die Schüler in ihrer Klasse einen guten 4. Platz belegen.

So können die Verantwortlichen recht zuversichtlich in die Zukunft schauen, da man sich aufgrund des guten Nachwuchses keine Sorgen zu machen braucht. Nachzutragen bleibt noch der tiefe Fall der Damen. Nach dem Abstieg im letzten Jahr aus der Verbandsliga können sich Renate Demond, Ulrike Stoffel, Monika Scholz, Christa Szymanski und Andrea Meinken auch nicht in der Landesliga behaupten und müssen den bitteren Gang in die Bezirksliga antreten.

1980/81

4. Herrenmannschaft steigt in Kreisliga auf

In dieser Spielzeit stagnieren die Leistungen der einzelnen Mannschaften ein wenig, trotzdem können die Verantwortlichen recht zufrieden sein.

Die 1. Herrenmannschaft hält sich nach dem Aufstieg und als Neuling in der Landesliga trotz starker Konkurrenz, und es reicht für Mathias Schemberg, Lutz Käppel, Wolfgang Olejnik, Josef Pöppelbuß, Reinhard Rothlübbers, Rolf Fritzki und Rüdiger Vogel, zum 7. Tabellenplatz.

Größere Schwierigkeiten bekommt wider Erwarten die 2. Mannschaft mit Klaus Müller, James Bysh, Jürgen Barciaga, Manfred Wenzel, Ulrich Schachner und Hans-Jürgen Langenberg in der Bezirksliga. Mit dem Erreichen des 10. Platzes wird der Abstieg noch einmal abgewendet.

Die 3. Mannschaft hält in der Kreisliga gut mit und belegt schließlich im Mittelfeld den 5. Rang.

Das beste Mannschaftsergebnis erreicht die 4. Mannschaft. In der Besetzung Bernhard Fett, Ernst Schwabe, Dieter Pöppelbuß, Edgar Barciaga, Reinhard Lücke und Wolfgang Bringenberg erreicht sie den Aufstieg und spielt in der kommenden Saison mit der Dritten in der Kreisliga. Ein schöner Erfolg!

Noch zu erwähnen ist das Abschneiden der 5. Herrenmannschaft mit dem Erreichen des 5. Platzes in der 3. Kreisklasse.

Der 3. Tabellenplatz der Damen in der Bezirksliga lässt für die Zukunft einige Hoffnungen aufkommen, wenn die Mannschaft zusammenbleibt oder sich gar verstärken kann. So ist zu erfahren, daß Christa Szymanski zwar nicht mehr zur Verfügung stehen wird, mit Dagmar Kohlrust aber ein sehr starker Zugang vom Verbandsligisten VfB Kirchhellen zu verzeichnen ist.

Daß die Jugend in der Kreisklasse auch ohne Mathias Schemberg und Hans-Jürgen Langenberg, die in der 1. bzw. 2. Seniorenmannschaft mit Erfolg spielen, den 3. Platz erreichen, zeigt einmal mehr, daß guter Nachwuchs vorhanden ist, der für die Zukunft noch einiges erhoffen lässt.

So geht auch der hochtalentiertere Mathias Schemberg seinen Weg in die Extraklasse. In überzeugender Manier gewinnt er die Bezirksmeisterschaft der Jugend und spielt sich bei den Westdeutschen Jugendmeisterschaften unter die letzten 16 Teilnehmer. Noch erfolgreicher schneidet er mit seinem Partner Klaus Röbbber vom DSC Wanne Eickel im Doppel ab; das Erreichen des 3. Platzes ist schon eine kleine Sensation.

1981/82

Damenaufstieg in die Verbandsliga

Mit 6 Herrenmannschaften sowie 1 Damen- und 2 Jugendmannschaften startet der TTV hoffnungsvoll in die neue Saison.

Die Landesligamannschaft mit M. Schemberg, L. Käppel, W. Olejnik, J. Pöppelbuß, R. Fritzki und R. Vogel spielt eine sehr konzentrierte und starke Saison und verfehlt auf Platz 3 nur ganz knapp den Aufstieg in die Verbandsliga.

Die 2. Mannschaft in der Besetzung K. Müller, R. Rothlübbers, J. Barciaga, H.-J. Langenberg, M. Wenzel und U. Schachner kommt in der Bezirksliga nun besser zurecht und landet auf Platz 7.

Auch die 3. Mannschaft verbessert sich um einen Platz in der Kreisliga und nimmt Rang 4 ein. Recht beachtlich schlägt sich in der gleichen Klasse der Vorjahrsaufsteiger TTV 4. Mit Platz 8 ist man durchaus zufrieden. Der 5.

Mannschaft gelingt der Gruppensieg in der 3. Kreisklasse und damit der Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Die neu gebildete 6. Mannschaft kann in der 3. Kreisklasse auf 10 Spieler zurückgreifen. Für einen Mittelfeldplatz reicht es allemal.

Die Verstärkung durch Dagmar Kohlrust zahlt sich aus. Zusammen mit Ulrike Hölting, Renate Demond, Monika Scholz, Andrea Meinken und Dagmar Langenberg wird der umjubelte Aufstieg in die Verbandsliga sichergestellt. Die Jugend ist in dieser Saison nicht so stark und muss sich am Ende mit dem 8. Platz zufrieden geben.

Bei den traditionsreichen offenen Dorstener Stadtmeisterschaften sind wieder einmal über 150 Teilnehmer in 16 verschiedenen Spielklassen am Start. Einzige Dorstener Gewinner sind Bernhard Fett und Rainer Hinzmann, die die Doppelkonkurrenz in der Herren C-Klasse gewinnen.

1982/83

Intensive Breitenarbeit

Der Aufwärtstrend hält unvermindert an. Das Spiellokal, die Turnhalle der Berufsschulen an der Halterner Straße, platzt aus allen Nähten. Die Bemühungen gehen weiter, eine größere Turnhalle zu bekommen. Zusagen von Seiten der Stadt können leider nicht in die Tat umgesetzt werden. Der Zulauf von Jugendlichen und Schülern wird immer größer, so daß die Verantwortlichen sich sogar gezwungen sehen, einen Aufnahmestop für aktive Mitglieder auszusprechen. Auch beim Stadtsporverband ist dieses Problem mit Nachdruck vorgetragen worden und man verspricht auch hier, für eine Lösung zu sorgen.

Schließlich erhält der TTV die verbindliche Zusage, noch im Jahr 1983 die neu erbaute Großturnhalle des St.- Ursula-Gymnasiums im Maria Lindenhof belegen zu dürfen. Sportlich gibt es in diesem Spieljahr kaum Veränderungen. Die 1. Herrenmannschaft spielt in der gleichen Formation wie im Vorjahr, kommt aber in der Landesliga über den 3. Tabellenplatz nicht hinaus und wird im nächsten Spieljahr einen neuen Anlauf unternehmen. Die Ergebnisse der übrigen Mannschaften sind schnell aufgeführt:

TTV 2 = 8. Platz in der Bezirksliga

TTV 3 = 6. Platz in der Kreisliga

TTV 4 = 10. Platz in der Kreisliga

TTV 5 = 8. Platz in der 2. Kreisklasse

TTV 6 = 7. Platz in der 3. Kreisklasse

In der Verbandsliga haben es unsere Damen recht schwer. Trotzdem wird von Dagmar Kohlrust, Ulrike Hölting, Renate Demond und Monika Scholz ein Platz im Mittelfeld erreicht.

Die Jugendmannschaft behauptet sich auf einem guten Mittelplatz. In der nächsten Saison sollen dann noch weitere Jugend- und Schülermannschaften für den Meisterschaftsspielbetrieb gemeldet werden.

1983/84

Der TTV expandiert weiter – 1. Herren schaffen Aufstieg in die Verbandsliga!

Erstmals werden 11 Mannschaften für den Meisterschaftsbetrieb gemeldet!

Folge dieser Expansion ist der zwangsläufige Wechsel des Spiellokals. Die Turnhalle der Berufsschulen an der Halterner Straße ist zu klein geworden. Die Verantwortlichen unter dem Vorsitz von Heinz Nitsche sind heilfroh, die neue Turnhalle des St.- Ursula- Gymnasiums belegen zu können.

An 12 Tischen herrscht nun zu den Trainingstagen ein reger Spielbetrieb. Die Erfolge können sich sehen lassen:

Die 1. Herrenmannschaft in der Aufstellung: Schemberg, Käppel, Strothoff, Olejnik, Pöppelbuß und Vogel belegt Platz 2 in der Landesliga und schafft damit erstmalig in der Vereinsgeschichte den Aufstieg in die Verbandsliga!

Die 2. Mannschaft wurde immerhin noch Sechster in der Bezirksliga; die 3. und 4. Mannschaft belegen einen Mittelplatz in der Kreisliga. TTV 5 und 6 spielen in der 2. bzw. 3. Kreisklasse.

Der Nachwuchs wird immer stärker. Die Jugend und die Schüler spielen eine gute Rolle in der Kreisliga bzw. Kreisklasse.

Das Aushängeschild ist wieder einmal die Damenmannschaft: D. Kohlrust, U. Hölting, R. Demond, M. Scholz A. Meinken und D. Langenberg mischen in der Verbandsliga munter mit und erstmals wird auch eine Mädchenmannschaft gemeldet. Die Mannschaft spielt mit: C. Hoppe, D. Schnura, A. Zyber, C. Thorberger, und A. Waleczek.

Bei den Stadtmeisterschaften geben die TTVer nach wie vor den Ton an. 1.Plätze belegten: M. Schemberg (Herren A), M. Schemberg/K. Strothoff (Herren-Doppel A), J. Nitsche (Herren B), J. Nitsche/F. Hähnchen (Herren-Doppel B) und D. Kohlrust/K. Strothoff (Mixed).

1984

35-jähriges Bestehen des TTV

Mit einer Sport- und Festwoche vom 14. bis 25. August begeht der TTV unter der umsichtigen Leitung seines Vorsitzenden Heinz Nitsche sein 35-jähriges Bestehen. Aus den vielen sportlichen Aktivitäten ragen die freundschaftlichen Vergleichskämpfe mit dem VfL Ramsdorf heraus. Das „Veteranentreffen“ der Alt-TTVer Langenberg, Drüppel, Nitsche, Szymanski, Seppi und Hoppe gegen Meßling, Kerkhoff, Selting und Co lässt nostalgische Erinnerungen wach werden. Das sportliche Ergebnis ist nur zweitrangig gewesen, auf jeden Fall unentschieden endete das feucht-fröhliche Aufeinandertreffen bei so manchem Gläschen Pils. Anders sieht es da schon beim sportlichen Vergleichskampf der Verbandsligisten TTV 1-VfL Ramsdorf 1 aus. Hochklassiges Tischtennis verückt die zahlreichen fachkundigen Zuschauer. Am Ende heißt es: 6:3 für den TTV Hervest-Dorsten. Auch die Oldies können sich gegen die Senioren aus Ramsdorf mit 5:4 Punkten knapp durchsetzen.

Ein zünftiges Tennisenfest auf „Bernhards Hof“ an der Schollbrockstraße beendet eine rundum gelungene Veranstaltung.

Ein weiterer sportlicher Höhepunkt in diesem Jahr ist die vom TTV erstmalig in seiner Geschichte mit großem Erfolg ausgerichtete Endrundenqualifikation des Westdeutschen Tischtennis – Verbandes unter Beteiligung namhafter Bundesligaspielerinnen und –spieler.

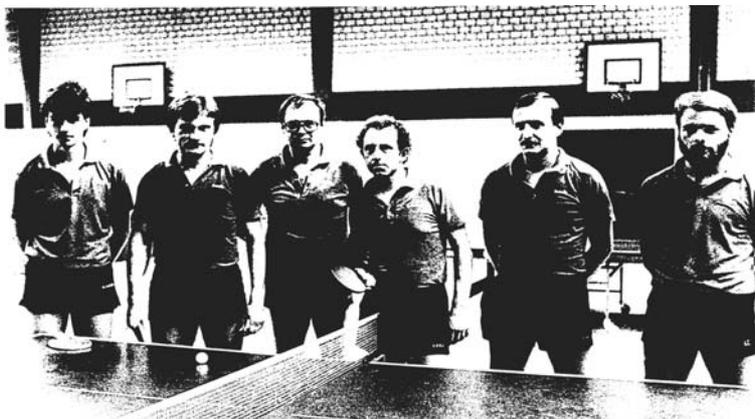


Die Veteranen vom TTV
v. links nach rechts
H.-W. Langenberg,
J. Nitsche, H.-W. Hoppe,
G. Szymanski, K. Drüppel,
u. R. Seppi.

1984/85

TTV 1 Damen und Herren starten in der Verbandsliga trotzdem „schwarze“ Saison für den TTV!

Der sportliche Aufwärtstrend hält unvermindert an. Mit 13(!) gemeldeten Mannschaften gehört der TTV auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene zur absoluten Spitze, wenn es auch spielerisch in diesem Jahr gar nicht so gut läuft. So muss die 1. Mannschaft nach nur einem Jahr der Zugehörigkeit zur Verbandsliga mit großem Pech als Dritttletzter wieder in die Landesliga absteigen. Der Spitzenmann, Mathias Schemberg, verlässt den Verein in Richtung Datteln (Oberliga). Weitere Stationen seiner erfolgreichen Karriere sind Borussia Düsseldorf 2 (2. Bundesliga), Union Lüdinghausen (Regionalliga) und TSG Dülmen (Oberliga). Lutz Käppel, das große Talent, steht studienbedingt ebenfalls nicht mehr zur Verfügung, so daß die Herrenmannschaft in ein sportlich tiefes Loch fällt, denn weitere Abgänge lassen sich nicht vermeiden.



Herren von links n. rechts
M. Schemberg,
K.-P. Strotthoff,
W. Olejnik,
J. Pöppelbuß,
U. Tunnat,
D. Pickströer.

Die 2. Herrenmannschaft, seit 1981 Bezirksligist, muss als Tabellenzehnter den Weg in die Bezirksklasse antreten, während TTV 3 den 9. Platz in der Kreisliga belegt und TTV 4 den Abstieg aus der Kreisliga gerade noch verhindern kann. Die 5., 6.+7. Mannschaft belegen gute Mittelplätze in der 3. Kreisklasse. Die Damen des TTV schlagen sich dagegen wiederum hervorragend. Die 1.Damenmannschaft belegt in der Verbandsliga einen guten Mittelplatz. Die 2. Damenmannschaft mit den Spielerinnen M. Scholz, A. Meinken, D. Langenberg, P. Meinken und E. Vonhausen steigt als Meister der Kreisliga in die Bezirksklasse auf. Die Jugend- und Mädchenmannschaften spielen in der Kreisliga bzw. Kreisklasse im soliden Mittelfeld.

1985/86

Weitere Talfahrt der TTV Damen und Herren!

Die Abgänge der Spitzenspieler Schemberg und Käppel haben zur Folge, daß sich die 1. Herrenmannschaft –soeben abgestiegen aus der Verbandsliga- nun auch nicht in der Landesliga halten kann und als Dritttletzter den Weg in die Bezirksliga antreten muss.

TTV 2 besiegelt erst am letzten Spieltag durch eine unglückliche 9:7 Niederlage den Abstieg aus der Bezirksliga. TTV 3 + 4, beide Mannschaften spielen in der Kreisliga. Die dritte Mannschaft wird am Ende Neunter, während TTV 4 den Abstieg in die 1. Kreisklasse nicht verhindern kann. Die restlichen Herrenmannschaften erspielen Mittelplätze in der 2. bzw. 3. Kreisklasse.

Die 1. Damenmannschaft in neuer Besetzung fällt etwas ab, belegt aber immerhin noch den 8. Rang in der Verbandsliga; TTV 2 belegt Platz 6 in der Bezirksklasse.

Der Nachwuchs wird immer stärker; die beiden Jugendmannschaften spielen in der Kreisliga und Kreisklasse. Die Mädchen schlagen sich beachtlich in der Kreisklasse.

Erwähnenswert sind noch die Pokalerfolge im Jahr 1985. Auf Verbandsligaebene siegen in der Vorrunde Mathias Schemberg, Klaus Strothoff und Udo Tunnat, ehe sie sich in der Zwischenrunde knapp geschlagen geben müssen. Kreispokalsieger nach einem 5:4 Endspielerfolg gegen den hohen Favoriten PSV Recklinghausen werden Rüdiger Vogel, Reinhard Rothlübbers und Joachim Nitsche. Auf Bezirksebene war dann für das Trio allerdings Endstation.

1986/87

Wiederaufstieg der Herren in die Landesliga und Bezirksliga – Damen Abstieg aus der Verbandsliga

Nach der Talfahrt in der Saison 1985/86 gibt es beim TTV nun wieder Grund zum Jubeln.

Die neuformierte 1. Herrenmannschaft mit Udo Tunnat, Wolfgang Olejnik, Klaus Müller, Josef Pöppelbuß, Arno Dißmann und „Seppi“ Trolst werden mit 41:1 Punkten ungeschlagen Bezirksligameister und schafften auf Anhieb den Wiederaufstieg in die Landesliga.

Ebenfalls den sofortigen Aufstieg in die Bezirksliga erspielt sich die 2. Mannschaft mit den Spielern Hans-Jürgen Langenberg, Rolf Fritzki, Manfred Wenzel, Rüdiger Vogel, Reinhard Rothlübbers und Fritz Hähnchen als Tabellenzweiter der Bezirksklasse.

TTV 3 belegt einen Mittelplatz in der Kreisliga; TTV 4 wird Achter in der 1. Kreisklasse, ebenso wie TTV 5 in der 2. Kreisklasse. TTV 6 beendet als Dritttletzter die Spiele in der 3. Kreisklasse.

Ein kleiner Wermutstropfen ist der Abstieg der 1. Damenmannschaft nach 4jähriger Zugehörigkeit zur Verbandsliga. Die 2. Damenmannschaft belegt einen Mittelplatz in der Bezirksklasse und die erstmals gestartete 3. Mannschaft immerhin noch einen Platz im Mittelfeld der Kreisliga.

Auch der TTV-Nachwuchs schlägt sich ganz hervorragend. Die 1. Jugend mit S. Teller, U. Kröger, Bong Leng, C. Pöppelbuß, R. von Dahlen und U. Oberlack steigt als Tabellenzweiter der Kreisklasse in die Kreisliga auf.

Die neugebildete Schülermannschaft mit C. Fastabend, M. Duve, Th. Schmidt, M. Wischerhoff und St. Ochtrup wird mit SuS Bertlich punktgleich Meister und schafft so auf Anhieb den Sprung in die Kreisliga.

Erwähnenswert noch die Ausrichtung der Westdeutschen Juniorenmeisterschaften, allerdings ohne Dorstener Beteiligung. Wachablösung in der Führungsspitze bei der Jahreshauptversammlung 1986.



Heinz Nitsche, Ehrenvorsitzender des TTV Hervest-Dorsten, ist verstorben.

Heinz Nitsche, Vereinsvorsitzender seit 1971, tritt aus Gesundheitsgründen zurück und wird von Jürgen Barciaga abgelöst. Für seine großen Verdienste um den TTV wurde Heinz Nitsche zum Ehrenvorsitzenden gewählt!

Viel zu früh, für alle unfassbar, verstarb Heinz Nitsche am 5. Juli 1987, einen Tag vor seinem 58. Geburtstag. Er hat den Verein entscheidend mitgeprägt und durch viele Höhen und Tiefen souverän geführt. Sein Name ist unzertrennlich mit dem TTV Hervest – Dorsten verbunden. Für seine Verdienste im Tischtennisport erhielt er 1981 die Verdienstnadel des Westdeutschen Tischtennisverbandes als langjähriges Mitglied im Kreissprachausschuß.

1987/88

Herrenabstieg aus der Landesliga - Damenaufstieg in die Verbandsliga

Durch den Abgang von Udo Tunnat geschwächt, können sich R. Fritzki, W. Olejnik, K. Müller, J. Pöppelbuß, A. Dißmann und H.J. Langenberg trotz großer Gegenwehr in der Landesliga nicht halten und müssen als Dritttletzter wiederum den bitteren Weg in die Bezirksliga antreten.

Die 2. Mannschaft ereilt das gleiche Schicksal in der Bezirksliga, der Abstieg in die Bezirksklasse ist von R. Vogel, S. Trolst, M. Wenzel, R. Rothlübbers, F. Hähnchen und J. Barciaga nicht zu verhindern.

TTV 3 belegt einen Mittelplatz in der Kreisliga, während TTV 4 in der 1. Kreisklasse und TTV 5 in der 2. Kreisklasse gut mithalten können.

Im Nachwuchsbereich wird unter der Leitung von Ulrich Hartenberger weiterhin gute Arbeit geleistet. Das Ergebnis: Die 1. Jugend spielt eine gute Rolle in der Kreisliga und die Schüler mit den Youngstern Chr. Fastabend, M. Duve, M. Pawlitzki, Th. Schmidt und M. Wischerhoff sorgen für Furore in der Kreisliga. Nach nur einjähriger Abwesenheit schafft die 1. Damenmannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga.



Den Wiederaufstieg in die Verbandsliga schaffte auf Antrieb die Mannschaft des TTV Hervest-Dorsten. Unser Bild zeigt von links Karin Hellenkamp-Jakubeit, Marita Gertz, Monika Scholz und Renate Demond. Auf dem Bild fehlen Ulrike Hölting, die soeben Mutter eines Mädchens geworden ist und so selbst für den „Nachwuchs innerhalb der Mannschaft“ gesorgt hat, und Andrea Meinken. RN-Foto: Eggert

Die 2. Damenmannschaft kann sich in der Bezirksklasse nicht behaupten; sie steigt ab und fällt auseinander!

Auch ein neuer Vorstand wird gewählt, 1. Vorsitzender wird Jürgen Barciaga.

1988/89

Wiederaufstieg der 2. Herrenmannschaft, auch TTV 4 schafft Aufstieg

In der Bezirksliga spielt die 1. Mannschaft zwar eine gute Rolle, doch am Ende reicht es dennoch nur zum 5. Rang. Nach nur einem Jahr gewinnt die 2. Mannschaft die Meisterschaft in der Bezirksklasse und steigt wiederum in die Bezirksliga auf. Somit spielen in der nächsten Saison beide Teams in der Bezirksliga. Den Aufstieg von TTV 2 schafften A. Dißmann, S. Trolst, M. Wenzel, F. Hähnchen, U. Kröger, S. Teller und Th. Sasse.



Die Zweitvertretung des TTV spielt im kommenden Jahr um Punkte in der Bezirksliga gegen die eigene 1. Mannschaft. Unser Bild zeigt Arno Dihsmann, Andreas Kasper, Udo Kröger, Siegfried Trolst (hintere Reihe von links); Fritz Hähnchen, Thomas Sasse. Es fehlt Manfred Wenzel. RN-Foto: Krämer

TV 3 belegte den 5. Platz in der Kreisliga und die 4. Mannschaft mit W. Kasper, T. Hebestreit, G. Szymanski, U. Hartenberger, R. Ritter, B. Zielinski und O. Dembski steigt als Tabellendritter in die Kreisliga auf.

TTV 5 + 6 (hier sind es die Nachwuchsleute F. Hespig, J. Ruhnau, A. Römer, U. Oberlack, B. Beckfeld und Th. Huber um den reaktivierten, aber inzwischen verstorbenen Werner Hafemann) belegen mittlere Plätze in der 2. bzw. 3. Kreisklasse.

Vom Nachwuchs gibt es Erfreuliches zu berichten. Die 1. Jugend belegt in der zweithöchsten Spielklasse, der Bezirksklasse, einen guten 5. Platz; daran beteiligt sind M. Duve, Chr. Fastabend, Th. Kunze, M Pawlitzki und Th. Thuynen. Die 2. Jugend steigt in die Kreisliga auf. Für Furore sorgen in der Schülerkreisliga Th. Vollmert, T. Heynck, A. Rothlübbers, A Pöppelbuß, C. Winkel und M. Wehling, die seit 2 Jahren ungeschlagen sind und mit 40:0 Punkten in die Schüler-Bezirksklasse aufsteigen.



Ungeschlagener Meister in der Kreisliga und damit Aufsteiger in die Bezirksklasse wurde das Schülerteam des Tischtennis-Vereins Hervest-Dorsten. Zur Mannschaft gehören Tim Heynck, Matthias Wehling, Thorsten Vollmert, André Rothlübbers, Carsten Winkel, André Pöppelbuß (v.l.).
RN-Foto: Steffe

Bei den Damen läuft es diesmal nicht so glücklich. Nach dem Abstieg aus der Verbandsliga spielt die 1. Damemannschaft in der Bezirksliga zwar eine ansprechende Saison und verpasst nur knapp einen Aufstiegplatz. Besonders erwähnenswert ist die Teilnahme der unverwüstlichen Renate Demond bei den Weltmeisterschaften der Senioren in Zagreb, wo sie in einem sehr starken Teilnehmerfeld in der Trostrunde immerhin noch Dritte wird!

1989 – 40 Jahre TTV!

Der TTV feiert im großen Rahmen vom 25. – 27. Mai.

Das Jahr 1989 steht ganz im Zeichen des 40-jährigen Vereinsjubiläums. Schon im März gibt es einen ersten sportlichen Höhepunkt, als es im Rahmen des deutsch englischen Freundeskreises mit der englischen Partnerstadt Crawley zu einem Tischtennis – Vergleichskampf kommt, den die TTV - Mannschaft am Ende mit 9:7 knapp für sich entscheiden kann.



Im freundschaftlichen Beisammensein nach dem Spiel werden schnell alle noch bestehenden Sprachhindernisse bei so manchem "kühlen Blondem" aus dem Wege geräumt.

Im Mai dann, wird das 40-jährige Bestehen sportlich und festlich im großen Rahmen begangen. Jugend- und Schülermannschaften eröffnen den sportlichen Rahmen mit einem gutbesuchten Turnier. Es folgen Freundschaftsspiele der Senioren gegen Lembeck, TSC Dorsten und Barkenberg und die 1. Mannschaft traditionell gegen den VfL Ramsdorf. Die Ergebnisse sind auch hier zweitrangig. Viel wichtiger ist der Gedankenaustausch in freundschaftlicher Atmosphäre, wobei von vielen freiwilligen Helfern auch für das leibliche Wohl gesorgt worden ist.

TTV Hervest blickt auf 40 Jahre zurück

Anlässlich seines 40jährigen Vereinsbestehens veranstaltet der TTV Hervest-Dorsten von heute bis Samstag einige sportliche Aktivitäten in der Sporthalle des Ursulinen-Gymnasiums auf Maria Lindenhof.

Der heutige Donnerstag steht im Zeichen des Tischtennis-Nachwuchses. Acht Jugend- und vier Schülermannschaften treffen ab 10 Uhr in einem Turnier aufeinander. Am Freitag stehen ab 19.30 Uhr eine Reihe von Freundschaftsspielen gegen Nachbarvereine auf dem Programm. Folgende Spiele sind vorgesehen: TTV I – VfL Ramsdorf, TTV III – TTC Lembeck, TTV IV – TSC Dorsten, TTV V – TTV Barkenberg, TTV VI – TSC Dorsten II. Im Anschluß an die Spiele findet ein gemütliches Beisammensein statt.

Höhepunkt des Jubiläums wird zweifellos der Samstag sein. Eine Delegation der Dorstener Partnerstadt Dormans

ist mit dem Vorsitzenden des Freundeskreises, Franz Sternemann, Gast beim TTV. Gegen 15 Uhr findet ein Spiel der 2. Mannschaft gegen den Ping-Pong-Club Dormans statt. Ein sportlicher Leckerbissen steht mit der Begegnung der 1. Mannschaft gegen den Verbandsligisten PSV Recklinghausen, der noch Aufstiegschancen zur Oberliga hat, auf dem Programm. Der TTV verstärkt sich in diesem Spiel durch ehemalige Dorstener Aktive, die jetzt in der 2. Bundesliga und Verbandsliga aktiv sind. Namen wie Manfred Roosen, Matthias Schemberg und Klaus Strotthoff sind im heimischen Tischtennis sport ein Begriff und Garant für interessante Spiele.

Abgerundet werden die Ereignisse des Wochenendes durch ein Spiel der Damen. Sie erwarten den VfB Kirchhellen zu einem freundschaftlichen Vergleich.

Am Samstag dann werden zunächst weitere Freundschaftsspiele ausgetragen. Die 1. Mannschaft pflegt den internationalen Rahmen mit einem Freundschaftsspiel gegen unsere französische Partnerstadt Dormans. Trotz einiger sprachlichen Barrieren versteht man sich ausgezeichnet.

Die Damen setzen sich sportlich mit dem benachbarten VfB Kirchhellen auseinander.

Die 2. Herrenmannschaft trifft auf TuS 09 Erkenschwick und die Traditionsmannschaft des TTV mit den Oldies H.W. Langenberg, K. Drüppel, G. Szymanski, J. Nitsche, H.R. Seppi und H.W. Hoppe misst sich sportlich mit einer gemischten Truppe aus Ramsdorf, Weseke und Borken.

40 Jahre TTV Hervest-Dorsten – Besuch aus Dormans



Der gesellschaftliche Höhepunkt ist dann das Jubiläumsfest im Forum der Volkshochschule auf dem Maria-Lindenhof-Gelände. Bei Musik und Tanz wird wieder einmal deutlich, daß die große TTV-Familie sich nicht nur sportlich gut in Szene zu setzen weiß, sondern daß sie auch zu feiern versteht.

1989/90

Jugend schafft Aufstieg in die höchste Spielklasse

Im Seniorenbereich läuft es in der Saison nicht ganz so gut. Immerhin belegen die Herren mit der 1. Mannschaft Platz 3 in der Bezirksliga und verpassen nur knapp den Sprung in die Landesliga. Sie spielen in der Aufstellung : R. Vogel, R. Fritzki, J. Pöppelbuß, W. Olejnik, H.J. Langenberg und K. Müller. TTV 2 kann sich nach dem Aufstieg in die Bezirksliga in dieser Klasse leider nicht behaupten und muss in die Bezirksklasse zurück. TTV 3 und 4 spielen in der Kreisliga eine unterschiedliche Rolle; die Dritte wird immerhin Tabellenvierter, während die 4. Mannschaft den Abstieg in die 1. Kreisklasse nicht verhindern kann. TTV 5 belegt Platz 5 in der 3. Kreisklasse. Bei den Damen geht die Talfahrt weiter. Trotz großer Gegenwehr können U. Hölting, M. Gertz, K. Hellenkamp, R. Demond, A. Meinken und M. Scholz den Abstieg aus der Bezirksliga in die Bezirksklasse nicht verhindern. Das Erfreulichste gibt es aus dem Nachwuchsbereich zu berichten. Zum 1. Mal in der Vereinsgeschichte schafft eine Jugendmannschaft des TTV den Aufstieg in die Verbandsliga, der höchsten deutschen Jugendklasse! Martin Duve, Christian Fastabend, Thorsten Thuynen und Dirk Rafelt bringen dieses Kunststück fertig.



Die 2. Jugend mit Tim Heynck, Jörg Schniedenharn, Torsten Vollmert und André Kapteina stehen der 1. Jugend nicht viel nach und schaffen als Meister der Kreisliga den Aufstieg in die Bezirksklasse. Hier hat es sich wieder einmal gezeigt, wie wertvoll und erfolgreich gute Nachwuchsarbeit sein kann! Das ist nicht zuletzt ein Verdienst des Vorstandes, der Jugendarbeit förderte, sowie des hervorragenden Einsatzes von Ulrich Hartenberger als Übungsleiter für Jugend und Schüler.



1990

Höhepunkt des Jahres 1990

13 TTVer verbringen ein Wochenende in der Ex- DDR.

Kurz nach der Wende und noch vor dem Start in die neue Saison kommt es zu einer deutsch – deutschen Begegnung in KETZIN an der Havel, Bezirk Potsdam. Verwandtschaftliche Verbindungen von Christina und Hans-Rainer Seppi machen dieses Zusammentreffen möglich. 13 TTVer machen sich mit Privat-PKWs auf eine abenteuerliche Reise in die Ex- DDR und folgen so einer Einladung des Tischtennisvereins BSG Lokomotive Ketzin und erleben ein unvergessliches Wochenende.

TTV Herbst-Dorsten verbrachte Wochenende an der Havel

Dorsten. 13 Mitglieder des TTV Herbst-Dorsten verbrachten das letzte Wochenende in Ketzin an der Havel (DDR). Damit folgte man einer Einladung des dortigen Tischtennis-Vereins BSG Lokomotive Ketzin, die bereits vor einiger Zeit ausgesprochen worden war. Am Samstagmorgen stand eine Planwagenfahrt durch die nähere Umgebung Ketzins auf dem Programm, bevor es zum sportlichen Vergleich kam: Zwei Tischtennis-Spiele konnten vom TTV mit 12:9 und 14:7 gewonnen werden.

Höhepunkt des Tages war die abendliche Dampferfahrt auf der Havel, bei der sich die Gelegenheit bot, sich gegenseitig näher kennenzulernen. Bei guter Stimmung und hohen Temperaturen nutzten zwei Dorstener Spieler die Gelegenheit zu einem Havel-Bad. Nach einem Spaziergang durch Ketzin wurde am Sonntag die Heimreise angetreten. Man war sich einig, ein tolles Wochenende verbracht zu haben. Ein Gegenbesuch der Ketziner in Dorsten wurde bereits für das kommende Jahr vereinbart.



Neue Freundschaften schlossen die Spieler des TTV Herbst-Dorsten im DDT-Ort Ketzin. Unser Foto zeigt die Gruppe mit den Gastgebern. RN-Foto



1990/91

TTV 2 – Aufstieg in die Bezirksliga

Während die 1. Herrenmannschaft mit Rolf Fritzki, Hans Jürgen Langenberg, Josef Pöppelbuß, Rüdiger Vogel, Wolfgang Olejnik, Arno Dißmann und Klaus Müller sowie Alfred Schmidt in der Bezirksliga in der oberen Tabellenhälfte gut mitspielt und die 2. Mannschaft Aufstiegschancen hat, wird die Mannschaft nach der 1. Serie umgestellt.



Dißmann und Müller verstärken die 2. Mannschaft und verhelfen zum Aufstieg in die Bezirksliga nach einjähriger Abwesenheit. Daran beteiligt sind ferner Theo Budde, Thomas Sasse, Andreas Kasper, Fritz Hähnchen und Matthias Funke.

Hervester „Reserve“ Aufsteiger

HERVEST. Die Tischtennis-Spieler der zweiten Mannschaft des TTV Hervest haben den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft! Schon vor der Partie gegen Haltern am Freitagabend stand fest, daß der vergleichsweise schlechte Start in die neue Saison keine „bleibenden Schäden“ bei den Hervestern hinterlassen hat. In der Besetzung (von links) Arno Dihsmann, Klaus Müller, Matthias Funke, Fritz Hähnchen, Andreas Kasper, Thomas Sasse, Siegfried Trolst und Theo Budde, die den Aufstieg in trockene Tücher brachte, freuen sich die Hervester Spieler jetzt auf „größere“ Aufgaben in der durchaus gut besetzten Bezirksliga.

waz-Bild: André Elschenbroich

TTV 3 spielt in der Kreisliga, TTV 4 in der 1. Kreisklasse und TTV 5 in der 3. Kreisklasse.

Die Damenmannschaft spielt in der Bezirksklasse und wird mit Ulrike Hölting, Marita Gertz, Andrea Meinken, Renate Demond und Bianca Ströing auf Anhieb Meister und wiederum Aufsteiger in die Bezirksliga.



Die Damenmannschaft des TTV Hervest-Dorsten beendete ihre Saison schon vor Ostern mit dem Meistertitel der Bezirksklasse. Das Team Renate Demond, Ulrike Hölting, Bianca Ströing, Marita Gertz, Andrea Meinken und Monika Scholz (von links) hat sich den Klassenerhalt in der Bezirksliga zum Ziel gesetzt. RN-Foto: Jendrian

Der Nachwuchs schreibt weiterhin positive Schlagzeilen. Christian Fastabend, Martin Duve, Tim Heynck und Thorsten Vollmert spielen in der Jugend-Verbandsliga wieder eine gute Rolle.

TTV 2 mit Andre Rothlübbers, Daniel Paul, Carsten Winkel und Matthias Wehling mischen im oberen Tabellendrittel der Kreisliga mit.

Die Schüler (Andre Pöppelbuß, Martin Blumenthal, Andreas Duve, Markus Knapmann und Ute Pöppelbuß) spielen weiterhin in der Kreisliga.

Erwähnenswert auch hier die Teilnahme der unverwüstlichen Renate Demond an den Seniorenweltmeisterschaften in Baltimore. Mit Unterstützung ihres Ehemannes Hans wird sie wiederum Dritte in der Trostrunde und kann im Doppel sogar einen hervorragenden zweiten Platz belegen!

Bei der Jahreshauptversammlung gibt es einen Wechsel an der Spitze des Vereins. Josef Pöppelbuß löst den bisherigen ersten Vorsitzenden Jürgen Barciaga ab.

1991/92

Aufwärtstrend hält an...

Die zwei stärksten Herrenmannschaften spielen in der Bezirksliga eine unterschiedliche Rolle. Während TTV 1 um die Meisterschaft mitspielt, schließlich jedoch "nur" Dritter wird, hat es TTV 2 als Neuling in dieser Liga schon erheblich schwerer, belegt am Ende jedoch einen sicheren Mittelfeldplatz und hat mit dem Abstieg nichts zu tun. Ähnlich ergeht es den restlichen Herrenmannschaften in der Kreisliga, in der 1. bis 3. Kreisklasse. Die Berg- und Talfahrt bei den Damen hält wieder einmal an. Letztes Jahr noch in die Bezirksliga aufgestiegen, können sie diesmal den Abstieg in die Bezirksklasse nicht verhindern. Dieses ist der einzige Wermutstropfen nach einer für den Verein sehr guten Spielzeit.

Erstmals werden auf Kreisebene Mannschaftsmeisterschaften für Senioren (Spieler ab 40 Jahre) durchgeführt. Der TTV startet mit 2 Mannschaften und prompt gewinnt die 1. Mannschaft mit den Spielern J. Pöppelbuß, W. Olejnik, A. Dißmann, Th. Budde, und F. Hähnchen die Meisterschaft; sie scheidet dann allerdings auf Westdeutscher Ebene. Der Nachwuchs sorgt weiterhin für positive Schlagzeilen. Die 1. Jugend mit Tim Heynck, Thorsten Vollmert, Daniel Paul, und Carsten Winkel hält in der Verbandsliga gut mit.

Andre Rothlübbers, Markus Knappmann, Matthias Wehling und Martin Blumenthal werden mit der 2. Jugend Meister in der Kreisliga und schaffen den Sprung in die Jugend – Bezirksklasse. Noch zu berichten ist in diesem Jahr von der souveränen Ausrichtung der Kreismeisterschaften durch den TTV.

Auch der sportliche Erfolg stellt sich ein, vor allem in den Senioren- Altersklassen 1 + 2 bleiben die Titel im Einzel und im Doppel in Dorsten. Josef Pöppelbuß im Einzel und mit Partner Wolfgang Olejnik im Doppel gewinnen die Altersklasse 1, während Werner Kasper die Seniorenklasse 2 für sich entscheidet.

Unbedingt erwähnenswert noch der Gegenbesuch des BSG Lokomotive Ketzin in Dorsten. Sportlich und gesellschaftlich wieder einmal ein unvergessliches Erlebnis. Hier sind mittlerweile langjährige Freundschaften auch unter Familien entstanden, die selbst die Phase der Wiedervereinigungseuphorie überlebt haben.



Der erste Gegenbesuch von BSG Lokomotive Ketzin

vom 07. – 09. 06. 1991

1992/93

TTV 1 – hochüberlegener Bezirksligameister Berg- und Talfahrt der einzelnen Mannschaften

Dieses Spieljahr hat es besonders in sich. Überschäumende Freude und tiefe Enttäuschung schaffen ein Wechselbad der Gefühle. Trotzdem überwiegen die positiven Ergebnisse. Hans-Jürgen Langenberg, Josef Pöppelbuß, Andreas Kasper, Wolfgang Olejnik, Klaus Müller und Thomas Sasse werden mit 44:0 Punkten Bezirksligameister und schaffen so hochverdient nach fünfjähriger Abstinenz den Aufstieg in die Landesliga.

Das zweite Jahr wird TTV 2 in der Bezirksliga zum Verhängnis. Höchst unglücklich agieren A. Schmidt, R. Vogel, T. Heynck, Chr. Fastabend, Dißmann und F. Hähnchen. Am Ende der Saison ist der Abstieg in die Bezirksklasse nicht mehr zu vermeiden.

TTV 3 gehört in der Kreisliga zum Spitzentrio und verpaßt nur ganz knapp den Aufstieg. Auch die 4. Mannschaft kann den Abstieg in die 2. Kreisklasse nicht verhindern, während TTV 5 als Meister der 3. Kreisklasse in die 2. Kreisklasse aufsteigt.

Die Altherrenmannschaft (Josef Pöppelbuß, Wolfgang Olejnik, Arno Dißmann, Fritz Hähnchen und Theo Budde) wird wieder hochüberlegener Kreismeister, scheitert jedoch auf Westdeutscher Ebene.

Die Damen spielen nach dem Abstieg in der Bezirksklasse zwar recht gut mit, verpassen aber am Ende ganz knapp einen Aufstiegsplatz und belegen Platz 3.

Die beiden Jugendmannschaften spielen weiterhin auf höchster Ebene (Verbandsliga und Bezirksklasse). Einen großen Erfolg erringt Tim Heynck, als er sich mit einem hervorragenden 2. Platz bei der Vorrunde zur Westdeutschen Jugendrangliste für die Vorschlussrunde zur Westdeutschen Jugend-Endrangliste qualifizieren kann!

Auch bei den Kreismeisterschaften schneiden TTVer in allen Klassen hervorragend ab und stellen mit 9 Kreismeistern den erfolgreichsten Verein im Kreis Recklinghausen.

Aber auch international haben die TTVer etwas zu bieten. Renate Demond, Josef Pöppelbuß und Wolfgang Olejnik nehmen an den Senioren-Weltmeisterschaften in Dublin teil. Zwar ohne nennenswerte Ergebnisse, aber mit unvergesslichen Erlebnissen und Eindrücken unter dem Motto: "Den olympischen Gedanken pflegen" – dabei sein ist alles!

1993/94

Erfolgreiche Senioren

Mit dem Zugang von Dirk Knappe erhält die Landesligamannschaft eine wertvolle Verstärkung. Um der Jugend eine Chance zu geben, baut man den talentierten Jugendspieler Christian Fastabend ebenfalls in die Mannschaft ein. Die großen Routiniers, Josef Pöppelbuß und Wolfgang Olejnik, gehen freiwillig in die 2. Mannschaft. So hat die 1. Herrenmannschaft folgendes Aussehen: H.J. Langenberg, D. Knappe, Chr. Fastabend, A. Kasper, K. Müller und Th. Sasse. Nach Saisonende reicht es allerdings nur zu einem Platz im Mittelfeld.

Durch die Verstärkung aus der 1. Mannschaft spielt TTV 2 mit: J. Pöppelbuß, W. Olejnik, M. Knapmann, A. Schmidt, A. Dißmann und C. Winkel nach dem Abstieg nun in der Bezirksklasse eine starke Rolle und belegt am Ende Rang 4.

Den Aufstieg in die Bezirksklasse schafft dagegen erstmalig eine Drittvertretung des TTV! Th. Vollmert, F. Hähnchen, Th. Budde, S. Trolst, M. Wenzel und R. Rothlübbers bringen das Kunststück fertig und steigen in die Bezirksklasse auf.

Die Ruhrnachrichten schreiben am 28. April 1994:



(br) - Im letzten Saisonspiel stellte der TTV Hervest-Dorsten die Meisterschaft in der Kreisliga sicher. Damit wird man im kommenden Jahr Gegner der eigenen 2. Mannschaft und des TTC Lembeck in der Bezirksklasse.

Diese Mannschaft des TTV Hervest-Dorsten III wurde Kreisliga-Meister und spielt in der kommenden Saison in der Bezirksklasse. Von links Thorsten Vollmert, Fritz Hähnchen, Siegfried Trolst, Theo Budde, Manfred Wenzel und Reinhard Rothlübbers. RN-Foto: Möller

TTV 4 und 5 spielen in der 2. Kreisklasse, wobei die 5. Mannschaft am Ende in die 3. Kreisklasse absteigen muss. Die Altherrenmannschaft wird wieder einmal überlegen Meister. Sie muss jedoch auf Westdeutscher Ebene scheitern weil sie meist gegen Spieler kommt, die gegenwärtig Verbandsliga oder 2. Bundesliga spielen.

Aus Altersgründen fallen die beiden erfolgreichen Jugendmannschaften (Verbandsliga und Bezirksklasse) auseinander. Das hat zur Folge, daß beide Mannschaften zurückgezogen werden und jetzt nur noch eine Jugendmannschaft in der Kreisliga startet. Daneben werden 2 Schülermannschaften in der Kreisliga bzw. Kreisklasse gemeldet. Die Damenmannschaft spielt in der Bezirksklasse leider keine tonangebende Rolle und belegt am Saisonende nur einen Platz im Mittelfeld.

Großartige Erfolge erringt Arno Dißmann in dieser Spielzeit. Er wird Bezirksmeister der Seniorenklasse 2 (ab 50 Jahre) und mit Wolfgang Olejnik auch Bezirksmeister im Doppel. Bei den Westdeutschen Seniorenmeisterschaften in Hamm erreicht Wolfgang Olejnik die Runde der letzten Acht und Arno Dißmann präsentiert sich in großartiger Form, belegt am Ende einen hervorragenden 3. Platz und erreicht damit die Qualifikation für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Göppingen erreicht Arno Dißmann in einem starken Teilnehmerfeld die Runde der letzten 16, während Renate Demond bei der gleichen Veranstaltung in der 1. Runde ausscheiden muss.

1994/95

Damen steigen auf / Herren steigen ab

Das Auf- und Absteigen im sportlichen Bereich der letzten Jahre hält beim TTV auch weiterhin an. Andreas Kasper und Christian Fastabend verlassen den TTV. So mußte die 1. Mannschaft umgestellt werden. Wolfgang Olejnik und Josef Pöppelbuß rücken wieder in die Erste hoch, ohne aber nach Saisonende den Abstieg aus der Landesliga verhindern zu können.

TTV 2 mit Markus Knapmann, Thomas Sasse, Arno Dißmann, Carsten Winkel, Theo Budde, Siegfried Trolst, Holger Kalter und Manfred Wenzel schlagen sich beachtlich und verfehlen auf Platz 3 der Bezirksklasse nur knapp den Aufstieg. Nach nur einer Saison in der Bezirksklasse muss TTV 3 als Tabellenletzter den Weg in die Kreisliga antreten. TTV 4+5 spielen in der 2. bzw. 3. Kreisklasse und belegen hier jeweils den 3. Tabellenplatz.

Die Seniorenmannschaft J. Pöppelbuß, Wolfgang Olejnik, Th. Budde und F. Hähnchen gewinnt wieder ungeschlagen die Kreismeisterschaft. Bei der Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaft schlagen sie im ersten Spiel TUS Halver mit 6:4, scheiden dann aber nach zwei Niederlagen aus.

Die Damen erreichen in der Bezirksklasse Platz 2 und schaffen so wieder einmal den Aufstieg in die Bezirksliga. Sie spielten in der Besetzung:

Ulrike Hölting, Andrea Meinken, Marita Gertz, Renate Demond und Youngster Ute Pöppelbuß





TTV-Youngster makellos Meister

HERVEST. Die Bambino-Mannschaft des TTV Hervest-Dorsten war in der vergangenen Saison einfach nicht zu schlagen. Gleich im ersten Jahr des Bestehens dieser Liga ging der Titel mit 32:0-Punkten ganz überlegen an die Hervester Spielberechtigten in der Bambino-Liga alle Schüler und Schülerinnen bis elf Jahre. Schon drei Spieltage vor dem Abschluß der Saison stand der TTV-Nachwuchs als souveräner

Meister fest. Am letzten Spieltag wurden die Sportfreunde Rhade mit 8:1 von der Platte gefegt. Unter Leitung ihres Betreuers Markus Knapmann schafften (hinten v.l.) Jens Leinewer und Marc Sebastian, (vorne v.l.) Oliver Lange, Candy Kossmann Karsten Schneider und Simone Bergmann sowie Andreas Kostka (nicht auf dem Bild) auf Anhieb diesen großartigen Erfolg. Die intensive Jugendarbeit von Trainer André Kapteina und

Jugendwart Hans Demond trägt offenbar erste Früchte. Karsten Schneider, Oliver Lange, Candy Kossmann und Marc Sebastian beispielsweise wurden vom Westdeutschen Tischtennis-Verband zu einem Sichtungslerngang nach Uerdingen eingeladen. Desweiteren haben sich die vier Nachwuchsspieler für die Bezirksrangliste, die im Mai in Ewerswinkel stattfindet, leicht und locker qualifiziert. waz-Bild: André Elschenbroich

Nachwuchsbereich gibt es im TTV ein Novum. Erstmals geht keine Jugendmannschaft an den Start. Der Neuaufbau im Nachwuchsbereich unter der engagierten Federführung von Jugendwart Andre Kapteina hat begonnen. Und so spielen 3 Schülermannschaften und eine neu gegründete Babinomannschaft, die auf Anhieb Meister wird. Auch die 1. Schüler mit M. Szabo, A. Keller, D. Rentmeister, A. Kostka und H. Averkamp wird überlegen Meister in der Kreisliga und steigt in die höchste Spielklasse, die Bezirksliga, auf.

Schüler sind ungeschlagen Meister

Dorsten. (br) - Nach Jahren der Abstinenz tut sich im Nachwuchsbereich des TTV Hervest-Dorsten wieder etwas: Drei Spieltage vor Abschluß der Saison steht die 1. Schülermannschaft als Kreisliga-Meister (28:0 Punkte) und Aufsteiger zur Bezirksliga bereits fest. Maßgeblichen Anteil an diesem schönen Erfolg trägt der en-

gagierte Nachwuchstrainer André Kapteina, der die Mannschaft erst vor zweieinhalb Jahren an den Spielbetrieb heranführte und systematisch aufbaute. Unterstützt wurde er dabei vom Jugendwart Hans Demond.

Am kommenden Sonntag werden Daniel Rentmeister, Heiko Averkamp und An-

dreas Keller bereits wieder gefordert. Sie haben sich für die Schüler-Kreispokal-Endrunde qualifiziert, die ab 14.30 Uhr in der Sporthalle des St. Ursula-Gymnasiums auf Maria Lindenhof stattfindet. Dort trifft das TTV-Trio unter anderem auf das Bezirksliga-Team der DJK Germania Gladbeck.

Einen weiteren schönen Erfolg erringen die Schüler Th. Knapmann, M. Szabo, A. Keller und D. Rentmeister mit dem Gewinn des II. Pfingstturnieres des TTV Hervest-Dorsten. Mit Arno Dißmann und Wolfgang Olejnik haben sich wiederum 2 TTVer zur Teilnahme an den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Flensburg qualifiziert.

Sportlicher Höhepunkt des Jahres aber ist die Teilnahme einer starken TTV-Truppe an den Senioren – Weltmeisterschaften in Melbourne / Australien. Renate Demond schaffte es, in der Trostrunde unter die letzten Acht zu kommen. Arno Dißmann und Wolfgang Olejnik scheiterten in ihren Klassen jeweils erst in den Hauptrunden unter den letzten 64 Teilnehmern. Für Hans Demond, unser Hausfotograf, ist es allein schon ein großartiges Gefühl, dabei gewesen zu sein. Ein Riesenerfolg und ein unvergessliches Erlebnis für die unverwüstlichen Oldies!



Der tüchtige Nachwuchs des TTV Hervest-Dorsten: Alexander Kostka, Andreas Keller, Matthias Szabo, Heiko Averkamp, Daniel Rentmeister (von links). Foto: Pieper

1995/96

Zählbare Erfolge im Nachwuchsbereich

Sieht man einmal vom Aufstieg der 5. Herrenmannschaft in die 2. Kreisklasse ab, so gibt es von den übrigen Seniorenmannschaften und der Damenmannschaft wenig Spektakuläres zu berichten.

TTV 1 belegt Platz 5 in der Bezirksliga, TTV 2 erreicht in der Bezirksklasse Rang 6, TTV 3 Platz 8 in der Kreisliga und TTV 4 den 10. Platz in der 2. Kreisklasse. Für die TTV-Damen reicht es mit 16:20 Punkten nur zum 7. Platz in



Die 5. Mannschaft des TTV Hervest-Dorsten wurde Meister der 3. Kreisklasse und steigt auf. Unser Foto zeigt die beteiligten Spieler Rainer Seppi, Günter Szymanski, Micha Müller, Hans Demond, Joachim Knapmann, Josef Frank, Bernhard Zielinski, Daniel Renmeister und Josef Hesping (von links).
RN-Foto: Steff

Im Nachwuchsbereich sieht es dagegen wieder recht erfreulich aus, was für die Zukunft weiterhin hoffen lässt. Es werden wieder 2 Jugendmannschaften, 3 Schüler- und 1 Bambinomannschaft gemeldet.

Die 1. Jugend erspielt in der Kreisliga auf Anhieb den 3. Platz; die 2. Jugend kommt allerdings über Platz 8 in der 2. Kreisklasse nicht hinaus. Dagegen erspielt die 1. Schüler in der höchsten Spielklasse, der Bezirksliga, Rang 5, während die 2. Schüler in der Kreisliga mit Platz 2 nur knapp den Aufstieg verpaßt.

Die neugebildete Mädchenmannschaft erreicht einen recht beachtlichen 3. Platz in der Kreisliga



**Unangefochten Meister werden wieder die Bambinos:
Foto links**

TTV-Kids freuen sich über den Titel

HERVEST. Was den Seniorenmannschaften des TTV Hervest in dieser Saison kaum vergönnt sein dürfte, ein Meistertitel nämlich, wurde für die Tischtennis-Bambini des Vereins dagegen Wirklichkeit. Mit der stattlichen Bilanz von acht Siegen in acht Spielen sicherten sich die bis zu 11 Jahre alten Schülerinnen und

Schüler die Meisterschaft der Bambini-Klasse. Im letzten Aufeinandertreffen der Saison wollten die Kids eigentlich noch ihre Widersacher der Sportfreunde Rhade von der Platte fegen. Die traten aber leider nicht an, so daß sich die TTV-Nachwuchstalente mit der anschließenden Meisterfeier begnügen mußten.

Zur Bambini-Meistermannschaft, die von André Pöppelbuß, selbst Spieler im TTV-Seniorenbereich, trainiert wird gehören: (vordere Reihe von links) Christian Jarocki, Alexander Döweling, Sebastian Trost, (hintere Reihe von links) Dirk Klein, Thomas Bußkamp, und Patrick Domin. grz/waz-Bild: Udo Milbret

Schon jahrelang unbesiegt, wird unsere Seniorenmannschaft auch in dieser Spielzeit unangefochten und ohne ernsthaften Gegner wieder Kreismeister. Die Senioren Arno Dißmann, Josef Pöppelbuß und Wolfgang Olejnik erreichen die 2. Pokalrunde auf Verbandsebene durch einen überraschend klaren 4:2 Sieg gegen TUS Neviges.

Zum ersten Mal werden in Wien die Senioren-Europameisterschaften ausgetragen. Mit dabei - wie könnte es anders sein - unsere TTV-Oldies Renate Demond und Arno Dißmann. Für beide wiederum ein unvergessliches Erlebnis, wenn es auch sportlich nicht so besonders gut verlaufen ist.

Auf der Nachwuchsebene sind weitere erfreuliche Erfolge zu verzeichnen. So gewinnt die Schülersmannschaft ganz überlegen das gutbesuchte 3. Pfingstturnier des TTV Hervest-Dorsten, von André Kapteina und seinen Helfern hervorragend organisiert.



Den größten Erfolg sei Jahren erringt das hoffnungsvolle Nachwuchstalent Karsten Schneider, der nach dem Gewinn der Kreismeisterschaft in der Schüler B- und C- Klasse, sich auch noch für die Westdeutsche Vorrangliste der Schüler C-Klasse qualifizieren kann.

1996/97

Arno Dißmann – Westdeutscher Seniorenmeister im Doppel

Im 2. Jahr nach dem Abstieg aus der Landesliga spielt die 1. Mannschaft in der Besetzung D. Knappe, J. Pöppelbuß, K. Müller, W. Olejnik, C. Winkel, und Th. Sasse die erwartet starke Rolle und verpasst mit dem Erreichen des 3. Platzes (29:15 Punkte) nur knapp den Wiederaufstieg in die Landesliga.

Etwas enttäuschend landet die 2. Mannschaft am Ende nur auf Platz 8 in der Bezirksklasse, nachdem es nach der 1. Serie noch recht verheißungsvoll für die TTVer ausgesehen hatte!

TTV 3 ist wieder einmal das Sorgenkind, trotzdem kann der Abstieg aus der Kreisliga mit dem erreichten 10. Tabellenrang wieder einmal erfolgreich abgewendet werden. TTV 4 + 5 starten jeweils in der 2. Kreisklasse, allerdings mit unterschiedlichen Ergebnissen. Während die 4. Mannschaft mit 21:19 Punkten noch den 5. Platz belegen kann, muss die 5. Mannschaft mit dem letzten Tabellenplatz bei nur einem einzigen Sieg in der Spielzeit den Weg in die 3. Kreisklasse antreten.

Das gleiche Schicksal ereilt auch die Damenmannschaft. Der vorletzte Tabellenplatz in der Bezirksliga bedeutet wieder einmal den Abstieg in die Bezirksklasse. Allerdings ist bei den Damen auch etwas Pech im Spiel, denn der rettende 8. Tabellenplatz wird nur um einen Punkt verfehlt!

Der hoffnungsvolle Nachwuchs erfüllt alle hochgesteckten Erwartungen. So belegt die gut gestartete Jugendmannschaft mit D. Rentmeister, Th. Knapmann, A. Keller, H. Averkamp, H. Heeger, Ph. Blome und St. Bergmann am Ende allerdings nur Platz 9 in der Bezirksliga.

Besser macht es da die 1. Schüler, die mit Chr. Döweling, M. Szabo, K. Schmidt und K. Schneider in der höchsten Spielklasse für Schüler, der Bezirksliga, als einzige Mannschaft aus dem Kreis Recklinghausen mit 22:18 Punkten auf einem hervorragenden 6. Platz landet.



Ebenfalls auf Rang 6 beendet die 2. Schüler in der Kreisliga ihr Programm. Hier bringen die als 3. Schülersmannschaft gestarteten A. Kostka, N. Beste, M. Sebastian, J.O. Lange und St. Wolf das Kunststück fertig und gewinnen mit 17:7 Punkten die Meisterschaft!

Hier verdient einmal mehr die hervorragende Nachwuchsbetreuung von André Kapteina und seinen Helfern hervorgehoben zu werden. Das gipfelt im Gewinn des Kreispokals für Schülersmannschaften, den die TTVer Christian Döweling, Daniel Rentmeister und Andreas Keller locker holen.

Die Seniorenmannschaft mit den Spielern J. Pöppelbuß, K. Strothoff, W. Olejnik, Th. Budde und F. Hähnchen holt wieder einmal überlegen die Kreismeisterschaft. Seit Schaffung dieser Klasse im Jahr 1991 nun schon zum 7. Mal hintereinander.



Das Highlight dieses Spieljahres aber ist der Gewinn der Westdeutschen Seniorenmeisterschaft im Herrendoppel durch unseren unverwüstlichen Arno Dißmann, in der Altersklasse S3, mit seinem Partner, dem Altmeister Horst Ilberg, der für Kinderhaus an den Start geht.

Bei den Senioren-Weltmeisterschaften im schwedischen Lillehammer belegt unsere langjährige 2. Vorsitzende und Geschäftsführerin Renate Demond, gecoacht von ihrem Ehemann Hans, wie im Jahr 1990 wieder einen hervorragenden 3. Platz in der Trostrunde.

Wussten Sie, dass auf Initiative der Sportkameraden Joachim Nitsche und Dieter Kapteina am 30. Januar 1996 der Förderverein des Tischtennisvereins Hervest Dorsten gegründet wurde?

Nun, die Gründerversammlung fand statt am 30. Januar 1996 in der Sportstätte Olymp unter Teilnahme der Sportkameraden Dieter Kapteina, Frank Hesping, Wilhelm Döweling, Jürgen Jarocki, Andre Kapteina, Andre Pöppelbuß und Mathias Wehling im Beisein des beratenden Notars Joseph Beisenkötter aus Dorsten.

Der Initiativkreis war sich darin einig, dass mit der Gründung des Fördervereins die Grundlage für die Erlangung finanzieller Unterstützung vorrangig der Tischtennisjugend und dann des Tischtennisvereins im Allgemeinen geschaffen werden sollte.

Nach einigen Beratungen wurde eine Vereinssatzung einstimmig beschlossen, die bei dem Vereinsregister des Amtsgerichts Dorsten unter 11 VR 0581 eingetragen wurde. Das Finanzamt Gladbeck hat den Förderverein als gemeinnützig anerkannt.

Die Aufgaben des Fördervereins umfassen ausschließlich die Beschaffung und Weitergabe finanzieller Mittel an den Tischtennisverein Hervest-Dorsten zur Förderung des Jugendsportes und der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften. Damit sieht sich der Förderverein in keiner Weise als Konkurrenz zum TTV Hervest-Dorsten, vielmehr will der Förderverein die Arbeit des Tischtennisvereins im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen und fördern, was er seit der Gründung auch schon in angemessener Weise getan hat.

Die Mittel des Fördervereins setzen sich zusammen aus den Beiträgen der Mitglieder und aus Spenden, deren Höhe die Förderer des Vereins nach eigenem Ermessen bestimmen können. Der augenblickliche Vorstand des Fördervereins setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Joachim Nitsche
2. Vorsitzender und Geschäftsführer	Dieter Kapteina
Kassenwart	Andre Kapteina

In diesem Zusammenhang sollte erwähnt werden, dass sich der Vorstand über jeden Sponsor und über jede Spende freut, die ausschließlich dem Tischtennisverein TTV Hervest-Dorsten mit seiner nunmehr 50-jährigen Tradition zugute kommen wird.

Kontaktadressen sind die Mitglieder des Vorstandes.

1997/98

Rückkehrer Mathias Schemberg, Klaus Strothoff und Thorsten Vollmert garantieren einen sportlichen Höhenflug.

Mit der Rückkehr von Mathias Schemberg, der zuletzt in der Dülmener Oberligamannschaft spielte und Thorsten Vollmert, der mit TUS 09 Erkenschwick den Aufstieg in die Verbandsliga schaffte, sowie Klaus Strothoff und dem Zugang von Michael Lormies (beide vom Landesligisten SC Hassel) gewinnt vor allem die 1. Mannschaft an entscheidender Spielstärke. So ist die Meisterschaft in der Bezirksliga vorprogrammiert.

Folgerichtig werden Mathias Schemberg, Thorsten Vollmert, Klaus Strothoff, Dirk Knappe, Carsten Winkel und Josef Pöppelbuß Hochüberlegen mit 43:1 Punkten Bezirksligameister und steigen hoffnungsvoll nach 6-jähriger Abwesenheit wieder einmal in die Landesliga auf.



Die erste Mannschaft des TTV Hervest wurde seine Favoritenrolle in der Bezirksliga vollauf gerecht. Mit 43:1 Punkten wurden die Hervester Meister und steigen damit in die Landesliga auf.

Etwas enttäuschend ist das Abschneiden des mit großen Erwartungen gestarteten Bezirksklassenteams von TTV 2, das mit Markus Knapmann, Michael Lormis, Klaus Müller, Wolfgang Olejnik, Arno Dißmann, Theo Budde und Youngster Daniel Rentmeister in die Saison gestartet war. Am Ende kommt jedoch nur ein 7. Tabellenplatz heraus, vor allem weil Spitzenmann M. Lormies –beruflich bedingt– nur selten zur Verfügung steht.

Unverständlicherweise tut sich TTV 3 in der Kreisliga wieder einmal sehr schwer. Am Ende sind die Mannen um Fritz Hähnchen froh, auf Platz 10 zu landen und dem Abstieg wieder einmal nur knapp entronnen zu sein.

TTV 4 spielt in der 2. Kreisklasse die gewohnt starke Rolle und verfehlt mit dem erreichten 3. Rang nur knapp den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Auch TTV 5 belegt einen 3. Platz, der allerdings in der 3. Kreisklasse zum Aufstieg in die 2. Kreisklasse reicht.

Aus dem Lager der Damen gibt es kaum Neuigkeiten zu berichten. Platz 4 ist das Ergebnis der Damen in der Bezirksklasse.

Erfreulich allerdings das Ergebnis bei den Westdeutschen Zweiermannschafts – Meisterschaften für Seniorinnen. Hier erspielen sich Marita Gertz und Renate Demond einen sehr beachtlichen 3. Platz!

Im Nachwuchsbereich läuft es in diesem Spieljahr nicht so erfolgreich, sieht man vom 6. Tabellenplatz der 1. Schülermannschaft in der Bezirksliga einmal ab. Die 1. Jugend kann den Abstieg aus der Bezirksliga nicht verhindern und fällt auseinander, da Christian Döweling den Verein in Richtung TSC Dorsten verlässt und Andreas Keller sowie Heiko Averkamp aus Altersgründen in den Seniorenbereich wechseln müssen.

Die 2. Schülermannschaft wird 3. in der 1. Kreisklasse und die Mädchen S. Jarocki, I. Gladen, S. Bergmann, S. Vittinghoff und E.M. Stankewitz erreichen in der Kreisliga einen hervorragenden 2. Platz.

Natürlich, wie könnte es anders sein, werden K. Strothoff, J. Pöppelbuß, W. Olejnik, T. Budde und F. Hähnchen wieder einmal Kreismeister in der Seniorenklasse.

An den Senioren – Europameisterschaften, die in diesem Jahr in Prag stattfinden, nehmen vom TTV wieder einmal Renate Demond und Arno Dißmann teil, leider ohne zählbaren Erfolg.

1998/99

Weiter Verstärkungen für den TTV, aber Wolfgang Olejnik muss aufgeben

Mit der Rückkehr der TTV-Urgesteine Martin Duve, Tim Heynck und Daniel Paul vom SV Altendorf erhalten die 1. und 2. Herrenmannschaft weiterhin wertvolle Verstärkungen. Das verspricht für das Jubiläumsjahr 1999 einiges. Ein Wermutstropfen ist allerdings auch dabei. Krankheitsbedingt muss mit Wolfgang Olejnik ein überragender Sportler, untadeliger Sportsmann, ein Vorbild für die Jugend und absoluter Leistungsträger beim TTV nach über 22 Jahren vom aktiven TT-Sport zurücktreten.

Keiner bedauert dies mehr als Wolfgang Olejnik selbst, für den der TT-Sport und damit auch der TTV ein wichtiger Bestandteil seines Lebens bedeutet. Aber als langjähriges Vorstandsmitglied und höchst kompetenter Kassenwart ist er mit dem Verein auch weiterhin eng verbunden.

Sportlich befindet sich der Verein ebenfalls im Höhenflug. Nach der 1. Serie in der Landesliga belegt TTV 1 mit M. Schemberg, Th. Vollmert, M. Duve, T. Heynck, M. Knapmann und C. Winkel mit 13:9 Punkten den beachtlichen 6. Tabellenplatz. Der Abstand zum Dritten beträgt nur 2 Punkte, so daß für die Rückserie noch einiges zu erhoffen ist, zumal sich die Mannschaft in der 2. Serie mit Martin Duve und Tim Heynck erheblich verjüngt und verstärkt hat. An dieser Stelle müssen vor allem die Leistungen eines jungen Sportlers gewürdigt werden, die große Hochachtung und Bewunderung verdient. Von Carsten Winkel ist die Rede, der trotz gesundheitlicher Probleme immer wieder hervorragende Leistungen zeigt, auch nach einer schweren Operation im Dezember 1998.

Klaus Strothoff und Josef Pöppelbuß, die aus der 1. Mannschaft herunterkamen, bilden zusammen mit Dirk Knappe, Klaus Müller, Daniel Paul und Daniel Rentmeister eine 2. Mannschaft, die ohne Zweifel zu den stärksten der Bezirksklasse zählt. Es bleibt abzuwarten, ob der 5-Punkte Rückstand auf einen Aufstiegsplatz noch in der Rückserie aufgeholt werden kann.

Das Sorgenkind des Vereins ist nach wie vor die 3. Mannschaft. Mit 4:22 Punkten momentan noch auf dem vorletzten Tabellenplatz in der Kreisliga, darf man gespannt sein, inwieweit die Verstärkung durch A. Dißmann, Th. Budde und M. Wenzel ausreicht, um dem drohenden Abstieg zu entgehen. Bis zum rettenden 10. Platz sind allerdings noch mindestens 6 Punkte aufzuholen!

Als Tabellenführer der 2. Kreisklasse Gruppe 2 mit 20:2 Punkten beendet TTV 4 die 1. Serie mit guten Aufstiegschancen. Es bleibt jedoch noch offen, ob F. Hespig, A. Kapteina, Th. Kunze, J. Jarocki, J. Nitsche, H. Askamp und A. Keller am Ende auch noch die Nase vorn haben werden.

Die Konkurrenz, und hier vor allem TUS Erkenschwick 4 und SUS Polsum 4, ist hellwach und muss erst noch im direkten Vergleich besiegt werden.

TTV 5 spielt in der Gruppe 1 der 2. Kreisklasse auch eine recht starke Rolle. Die Mannschaft steht zur Zeit auf Platz 4 mit 15:9 Punkten, dürfte aber die führenden Mannschaften Waltrop 2, TSV Hüls 3 und SUS Bertlich 3 nicht mehr einholen können.

Die Damen führen noch zur Halbzeit in der Bezirksklasse mit 17:1 Punkten knapp vor Lembeck. Es bleibt zu hoffen, dass die Damen die 2. Serie erfolgreich durchstehen werden, denn ein Aufstieg in die Bezirksliga stände den Damen um Renate Demond im Jubiläumsjahr gut zu Gesicht.

Das junge 2. Damenteam ist in der Kreisliga zurzeit noch etwas überfordert. Man kann nur hoffen, dass die jungen "Damen" nicht den Spaß und die Spielfreude verlieren, dann werden sich auch bald Erfolge einstellen.

Im Nachwuchsbereich spielen die neu gebildeten Jugendmannschaften recht beachtlich mit ansteigender Tendenz. Die 1. Jugend hat in der Kreisliga nur TTC Lembeck und BW Datteln zu fürchten und die 2. Jugend hofft bei konstanten Leistungen in der 1. Kreisklasse auf Platz 2 hinter TTC Lembeck.

In der Schüler- Kreisliga ist das unerfahrene TTV-Team derzeit noch etwas überfordert, lässt aber für die Zukunft noch einiges erhoffen.

Die 1. Damenmannschaft schafft den Aufstieg in die Bezirksliga, mit den Spielerinnen Dagmar Kohlrust, Marita Gertz, Ulrike Hölting, Renate Demond und Ute Pöppelbuß.

Der TTV H.-Dorsten feiert sein 50 jähriges Jubiläum mit großem Programm:

1999

„50 Jahre TTV Hervest-Dorsten“

Programm

Sonntag, 30. 05. 99 Showveranstaltung mit Borussia Düsseldorf
Düsseldorf erscheint mit der kompletten Bundesligamannschaft
(Samsonov, Maze, Matsushita, Rosskopf, Monrad, Diduk,)

Austragungsort: Petrinum-Sporthalle Kurt Schumacher Str.
(Maria Lindenhof)

Donnerstag, 03. 06. 99: Schüler - Jugend – Mädchenturnier

Freitag, 04. 06. 99: Damenturnier und Oldies-Treffen

Samstag, 05. 06. 99: Herren – Mannschaftsturnier

Der Festabend für Verein und geladene Gäste findet ab
Uhr in der Gaststätte & Festsaal Paul Schult statt.

Hier die Presseberichte



Gemeinsam traten die Mannschaften des TTV und der Borussia zur Vorstellung an.

Foto: Eggert

Weltspitze begeistert mit Kabinettstücken

Tischtennis: TTV Hervest gelingt Glücksgriff

DORSTEN. Ein echter Glücksgriff gelang dem TTV Hervest-Dorsten mit der Verpflichtung des 19fachen Deutschen Meisters Borussia Düsseldorf für seine Showveranstaltung bei den Feierlichkeiten zum 50jährigen Vereinsjubiläum.

Der Deutsche Rekordmeister in Sachen Mannschaftssport war mit allen Assen angereist. Auch Jörg Roßkopf ließ es sich trotz seiner Schulterverletzung nicht nehmen, die Reise von Düsseldorf in die Lippestadt

mitzumachen, obwohl an einen Einsatz nicht zu denken war.

Rund 250 Zuschauer bildeten trotz hochkarätiger Formel-1-Konkurrenz im Fernsehen und drückender Hitze eine tolle Kulisse für die Veranstaltung. Und wurden mit den beiden Doppeln Matthias Schemberg/Carsten Winkel gegen die Nummer eins der Welttrangliste, den Weißrussen Vladimir Samsonov, und Abwehr-Spezialist Koji Matsushita sowie Tim Heynck/Markus Knapmann gegen die Düsseldorfer Youngster Sascha Diduk/Michael Maze verwöhnt. Wenn auch die

Hervester Schemberg/Winkel mit 15:21 und 5:21 sowie Heynck/Knapmann mit 14:21 und 16:21 trotz aufopferungsvoller Gegenwehr unterlagen, gab es bereits herrliche Ballwechsel zu sehen.

Die Einzel bestritten Schemberg gegen Samsonov (4:21, 11:21), Heynck - mit starker Leistung - gegen Matsushita (19:21, 12:21), Thorsten Vollmert gegen Diduk (12:21, 8:21) und Martin Duve - der zwischenzeitlich im zweiten Satz mit 9:6 führte - gegen Maze (12:21, 17:21). Nach der Pause konnte sich der Hervester



Gut gefüllt zeigte sich die Petrinum-Sporthalle beim Besuch des 19fachen Deutschen Meisters Borussia Düsseldorf.

Blickpunkt: Tischtennis

Nachwuchs - als besondere Auszeichnung für die Vereinsmeisterschaft - Tobias Hemmerling, Bastian Terwilen, Sebastian Uhl und Isabell Gladen über eine Trainigsseinheit mit Düsseldorf scheidendem Coach Mario Amizic freuen.

Und dann zogen der erst 22jährige Samsonov und Matsushita alle Register ihres Könnens und boten begeisterte Kabinettstücke mit dem weißen Zelluloidball am laufenden Band. Da mußte dann auch schon mal der Tisch passend gerückt oder die Box zum Abwehrversuch verlassen werden. Oder aber Nachwuchs-Referee Karsten Schneider durfte sich der psychologischen Tricks des Weltklasse-Spielers Samsonov erfreuen - was Karsten aber bestens meisterte. Wie der TTV Hervest seine Veranstaltung, die Bestnoten verdiente. **alf**

Die Mannschaften im Jubiläumsjahr...



1. Mannschaft: v. l. Duve, Heynck, Schemberg, Winkel, Vollmert + Knapmann



2. Mannschaft: v.l. Paul, Pöppelbuß, Müller, Strothoff, Rentmeister + Knappe



3. Mannschaft: v. l. Wenzel, Trolst, Dißmann, Budde, Hähnchen + A. Rothlübbers



4. Mannschaft v. l. Aßkamp, A. Kapteina, J. Nitsche, F. Hesping + Keller,
es fehlen Jarocki und Kunze.



5. Mannschaft: v. l.
J. Hesping,
M. Wehling,
D. Kapteina,
A. Pöppelbuß,
B. Zielinski,
H. Kalter,
J. Frank,
M. Gahlen,
H. Demond.



1. Damen – Mannschaft:
v. l. R. Demond,
U. Hölting,
U. Pöppelbuß,
M. Gertz

TISCHTENNIS: Verdiente TTV-Mitglieder wurden beim Festabend geehrt *RN 07.06.99*

Jubiläumsfeier fand würdigen Abschluß

Dorsten (hr) - Einen würdigen Abschluß hatte das 50-jährige Vereinsbestehen des TTV Hervest-Dorsten mit dem Festabend am Samstagabend im Saal Schult. Mehr als 200 Vereinsmitglieder und geladene Gäste, darunter Bürgermeister Dr. Zahn sowie Josef-Hermann Holz, Vorsitzender des Tischtennis-Kreises Rock-

linghausen, waren dabei zugegen.
Diese Gelegenheit nutzte der Verein, um zahlreiche verdiente Mitglieder zu ehren. So verlieh Vorsitzender Josef Pöppelbuß Ehrennadeln an Kurt Drüppel (Gründungsmitglied des TTV, Günter Szymanski, Rainer Seppi, Joachim Nitsche und Hans-

Werner Langenberg (alle für mehr als 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft). Dem Vereinsvorsitzenden selbst überreichte Kreisvorsitzender Josef-Hermann Holz für seine 24-jährige Tätigkeit im Vorstand die silberne Ehrennadel des Westdeutschen Tischtennisverbandes.

Sportlich schloß die Fest-

woche mit Turnieren ab. Bei den Jugendturnieren am Fronleichnamstag erschien das Team des TTC Wacker Rocklinghausen nicht. Sieger wurde der TTC Blau-Weiß Datteln nach 10:0 und 9:1-Siegen gegen SG Suderwich und TTV Hervest-Dorsten vor dem TTV. Bei der Jugend blieb Dream-Team Rocklinghausen aus. Hier behauptete sich der

TTV Herten-Disteln durch 6:4-ERfolge über TTC Lembeck und TTV Hervest-Dorsten. Bei den Mädchen setzte sich der TTV Hervest-Dorsten 6:4 gegen VL Hils, 8:2 gegen SV Altdorf und 6:4 gegen TuS Haltern durch und wurde damit Turniersieger vor VL Hils, TuS Haltern und SV Altdorf.

Der Damenvergleichskampf gegen den TTC Lembeck wurde vom TTV 10:4 gewonnen. Beim Turnier am Samstag gab es folgende Ergebnisse:

Gruppe 1:	
TTV II - VL Ramsdorf	5:7
TTV I - VL Ramsdorf	6:6
TTV I - TTV II	8:7
1. VL Ramsdorf	
2. TTV II	
3. TTV I	
Gruppe 2:	
TuS Erkenschw. - Lok Ketzin	6:6
TTV III - TSC Dorsten	3:9
TTV III - Lok Ketzin	4:8
TSC Dorsten - TuS Erkenschw.	5:7
TTV III - TuS Erkenschw.	7:5
TSC Dorsten - Lok Ketzin	7:5
1. TSC Dorsten	
2. SV Lok Ketzin	
3. TuS 09 Erkenschw.	
4. TTV Hervest-Dorsten III	
Gruppe 3:	
TTV IV - SF Rhade I	9:3
TTC Lembeck - TTV Barkenberg	6:4
TTV IV - TTV Barkenberg	6:6
SF Rhade I - TTC Lembeck	8:4
TTV IV - TTC Lembeck	6:6
TTV Barkenberg - SF Rhade I	5:7
1. TTV Hervest-Dorsten IV	
2. SF Rhade	
3. TTC Lembeck	
4. TTV Barkenberg	
Gruppe 4:	
TTV VI - SF Rhade	9:3
TTV V - SV Altdorf	2:10
TTV V - TTV VI	5:7
SV Altdorf - SF Rhade II	12:0
TTV V - SF Rhade II	9:3
SV Altdorf - TTV VI	7:5
1. SV Altdorf	
2. TTV Hervest-Dorsten VI	
3. TTV Hervest-Dorsten V	
4. SF Rhade II	



Langgediente Mitglieder des TTV Hervest-Dorsten standen bei den Ehrungen im Mittelpunkt. Unser Bild zeigt (von links) Josef Pöppelbuß, Günter Szymanski, Hans-Rainer Seppi, Kurt Drüppel und Joachim Nitsche. Foto: Pieper

Auf der Jahreshauptversammlung wird Kurt Drüppel zum Ehrenmitglied ernannt. Generationswechsel beim TTV, Carsten Winkel übernimmt das Amt des Geschäftsführers von Renate Demond, sowie Andre Pöppelbuß neuer Kasenswart für Wolfgang Olejnik.

1999/2000

Herber Verlust für den TTV

da Matthias Schemberg den Verein in Richtung Germania Lenkerbeck verlässt.

WAZ 29.03.2000

Herber Verlust: Schemberg verlässt TTV

Spitzenspieler nach Marl

DORSTEN. Der Vertrag ist noch nicht unterschrieben, doch die Wahrscheinlichkeit, dass er es sich doch noch anders überlegt, ist gleich null: Matthias Schemberg, Spitzenspieler des Tischtennis-Landesligisten TTV Hervest, wechselt zur DJK Germania Lenkerbeck.

„Ich habe mich beim TTV sehr wohl gefühlt, aber Dor-



Matthias Schemberg wechselt nach Marl. waz-Bild: GW

ten ist vom Niveau her einfach nicht mit Lenkerbeck zu vergleichen“, bestätigte der 35-Jährige gestern die

Gerüchte um den bevorstehenden Wechsel zum Marler Club, der am vergangenen Samstag den Aufstieg in die Oberliga feierte. Neben dem „sehr guten Angebot“ hätten vor allem die besseren Trainingsbedingungen den Ausschlag für den Vereinswechsel gegeben.

Für den kleinen Hervester Tischtennisverein, der in diesem Jahr erneut vergeblich versuchte, in die Verbandsliga aufzusteigen, kommt der Weggang von Matthias Schemberg einer Katastrophe mit noch nicht absehbaren Folgen gleich. „Wir müssen abwarten, ob sich weitere Spieler dem Sog anschließen“, verdeutlichte TTV-Vereinschef Josef Pöppelbuß gestern im Gespräch mit der WAZ. „Wenn nur Matthias geht, können wir die Klasse vielleicht halten, wenn nicht, sieht es schlecht aus.“ Ende dieser Woche sollen erste Gespräche über die Zukunft des Landesliga-Teams stattfinden.

Verständlich ist der Wechsel zum künftigen Oberligisten Germania Lenkerbeck für Josef Pöppelbuß „nur teilweise“. Gründe dafür wollte er aber nicht nennen. **Aha**

Mit zwei Unentschieden und einem 8:5 Sieg schaffte die Damenmannschaft bei den Relegationsspielen als Gruppenerster den Landesliga aufstieg, beteiligte Spielerinnen: Siegrid Müller Ulrike Hölting, Michaela Lücke, Renate Demond und Ute Pöppelbuß.

Ohne den verletzten Holger Kalter verlor die 3. Mannschaft das Relegationsspiel um den Aufstieg mit 9:6 gegen TTV Herten-Disteln 2; dennoch steigt die Mannschaft in die Kreisliga auf. Beteiligt an diesem Aufstieg waren folgende Spieler: Holger Kalter, Daniel Rentmeister, Daniel Paul, Theo Budde, Andre Rothlübbers, Fritz Hähnchen.

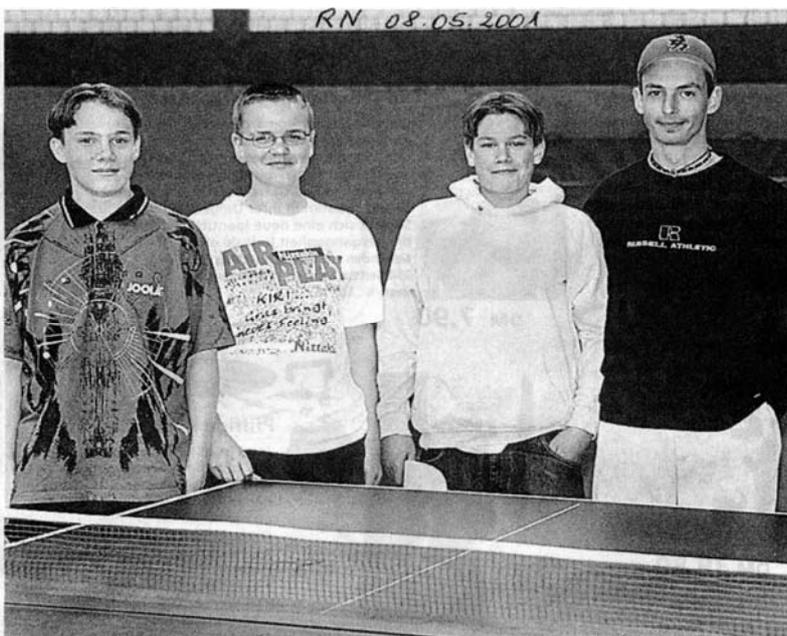
Die 4. Mannschaft verlor ihr Relegationsspiel um den Aufstieg zur 1. Kreisklasse ebenfalls - 9:7 gegen TTC Horneburg – steigt aber trotzdem in die 1. Kreisklasse auf, mit folgender Aufstellung: Andre Kapteina, Frank Hesping, Andreas Keller, Matthias Wehling Thomas Kunze und Andre Pöppelbuß.

2000/01

Die 2. Damenmannschaft schafft als Tabellenzweiter der Kreisliga den Aufstieg in die Bezirksklasse, mit den Spielerinnen: Renate Demond, Isabel Gladen, Suzanne Nickel, Marieke Eilers und Christina Terwellen.

Nach nur einem Jahr Zugehörigkeit zur 1. Kreisklasse muss die 4. Mannschaft wieder den Weg in die 2. Kreisklasse nehmen.

Die 1. Jugendmannschaft Aufstieg in die Verbandsliga von links; B. Terwellen, C. Schneider, T. Hemmerling, O. Lange, es fehlt M. Lücke.



In die Verbandsliga ist die erste Jugendmannschaft des TTV Hervest-Dorsten aufgestiegen. In zwei spannenden und dramatischen Spielen setzten sich die Hervester mit Karsten Schneider, Tobias Hemmerling, Bastian Terwellen, Oliver Lange und Martin Lücke zuerst gegen Cheruskia Laggenbeck mit 8:4 durch, ehe sie in der zweiten Partie die Warendorfer SU mit 8:6 nach Hause schickten. Großen Anteil an diesem Erfolg trägt Jugendtrainer André Kapteina, der an diesem Tag glänzend durch den Routinier Wolfgang Olejnik als Betreuer vertreten wurde. Die Verbandsliga ist die höchste deutsche Jugendspielklasse. Zuletzt war der TTV hier mit der Jugend um Martin Duve in der Saison 1989/90 vertreten. Foto: Pieper

Ohne Verlustpunkt erreichte die 1. Schülermannschaft die Meisterschaft in der Kreisliga und steigt in die Bezirksliga auf. Am Start waren: Christian Kaiser, Markus Nielbock, Thomas Grotelaer und Sebastian Uhl.

2001/02

Ab jetzt ist der TTV im Internet vertreten

Mit Franz-Josef Bönsch Thorsten Mallach und Thorsten Hebestreit meldet der TTV drei Neuzugänge, Holger Kalter kehrt zum TSC Dorsten zurück.

RN 08.11.2001

Christina bewies großes Potenzial

Tischtennis: Westdeutsche Endrangliste

Dorsten • Bei der Westdeutschen Endrangliste stellte die A-Schülerin Christina Terwellen vom TTV Hervest-Dorsten ihr Talent unter Beweis. Als B-Schülerin belegte sie in Ense (Möhnesee) den 6. Platz. Die zwölf älteren Konkurrentinnen spielten ausnahmslos in höheren Klassen. Auch für die Rangliste der B-Schülerinnen am kommenden Wochenende rechnet ihr Trainer André Kapteina große Chancen aus.

KURZ & AKTUELL WAZ

Terwellen erringt Titel bei Schülerinnen B

Mit einer hervorragenden Leistung bei den Endspielen der Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften der Schülerinnen B qualifizierte sich Christina Terwellen vom TTV Hervest-Dorsten für die Deutschen Meisterschaften. Mit 7:1 Punkten belegte sie in ihrer Klasse bei den NRW-Meisterschaften den ersten Platz und vertritt nun den Westdeutschen Tischtennis-Verband bei den im März 2002 stattfindenden nationalen Titelkämpfen. 12.11.2001

Christina Terwellen gewinnt die westdeutsche Endrangliste der B-Schülerinnen und kommt bei den A-Schülerinnen auf einen sehr guten 6. Platz.



Christina Terwellen erreichte bei den Westdeutschen Schülerinnen-Meisterschaften das Viertelfinale. Foto: Steffe

RN 07.02.02

Christina Terwellen im Viertelfinale

Tischtennis: Westdeutsche Meisterschaften

Dorsten - Am vergangenen Wochenende musste die doppelte Bezirksmeisterin Christina Terwellen vom TTV Hervest-Dorsten bei den 40. Westdeutschen Schülerinnen-Meisterschaften antreten.

Müheles kam sie dort in die erste Hauptrunde, wo noch 24 Gegnerinnen auf sie warteten. Auch das Achtelfinale gewann Christina ohne große Anstrengung mit 3:1 Sätzen. Im Viertelfinale traf sie dann auf die

in der Oberliga spielende Friederike Scheld (TG Friesen Klafeld Geisweid), die zunächst mit 2:0 in Führung gehen konnte. Christina schaffte zwar noch den Ausgleich, musste sich jedoch im letzten und entscheidenden Satz mit 6:11 geschlagen geben.

Im Doppel erreichten Christina und Marina ebenso das Viertelfinale, schieden dort jedoch nach einer 1:3-Niederlage nach Sätzen aus. • JI

WA 2 26.03.02

In Lehrte Erfahrungen gesammelt

Lehrte. Die 12-jährige Christina Terwellen vom TTV Hervest nahm an diesem Wochenende erfolgreich an den Nationalen Deutschen Schüler-Meisterschaften im niedersächsischen Lehrte teil.

Startberechtigt dabei waren die 48 besten A-Schülerinnen Deutschlands. In der Vorrunde, die in zwölf Gruppen mit je vier Spielerinnen im System „Jeder gegen jeden“ ausgespielt wurden, belegte Christina Terwellen bei zwei Siegen und einer Niederlage den 2. Platz und qualifizierte sich somit für die Hauptrunde der besten 24.

Ab hier wurde dann im K.o.-System weitergespielt. Christina mußte sich einer späteren Halbfinalistin mit 1:3 Sätzen geschlagen geben und schied aus. In der Doppelkonkurrenz, die ebenfalls im K.o.-System ausgetragen wurde, kam bereits in der 1. Runde das schnelle Aus. Trotzdem war die erste Teilnahme für das hoffnungsvolle Nachwuchstalente aus Dorsten ein großartiger Erfolg. Denn angesichts ihres Alters könnte Christina, die derzeit noch im Landesligateam der TTV Hervest spielt, eigentlich noch bei den B-Schülerinnen starten. Zur kommenden Saison wechselt die Zwölfjährige, der von zahlreichen Experten durchaus der Sprung bis zur 2. Bundesliga zugetraut wird, zum Oberligisten VfB Kirchhellen. Als Mitglied bleibt sie dem TTV Hervest allerdings weiterhin erhalten.

Bei den nationalen Deutschen Meisterschaften der A-Schülerinnen qualifiziert sich Christina Terwellen für die Hauptrunde, musste sich da allerdings gegen eine spätere Halbfinalistin mit 1:3 geschlagen geben.

TTV: Nach 18 Jahren Abstinenz nun wieder in der Verbandsliga

Tischtennis: Vorzeitiger Aufstieg durch hart erkämpften Erfolg

WA 2 16.04.2002

Hervest. Die Tischtennisakteure des Hervester Landesligisten haben bereits am vorletzten Spieltag ihr Ziel erreicht. Durch einen 9:7-Heimerfolg gegen den TuS Hilstrup II und den gleichzeitigen Niederlagen der ärgsten Verfolger VfL Ramsdorf und DJK TTR Rheine sicherten sich die Mannen um Carsten Winkel vorzeitig die Meisterschaft und damit den direkten Aufstieg in die Verbandsliga.

Die gute Nachricht von den Patzern der Verfolger erreichte die Hervester erst am Morgen nach dem 9:7-Zittersieg gegen die Oberliga-Reserve des TuS Hilstrup. Der Jubel war natürlich riesengroß, als Carsten Winkel die Nachricht übermittelte. Nach 18-jähriger Abstinenz kehrt der TTV Hervest-Dorsten somit wieder in die Verbandsliga zurück. Dabei mußten die Hervester am Vorabend lange um ihren Erfolg gegen den Ta-

bellenneuten aus Hilstrup bangen. Nach den Anfangsdoppeln lag der Tabellenführer durch Heynck/Duve, Vollmert/Winkel und Knapmann/Bönsch schnell mit 3:0 in Front. Als man im weiteren Spielverlauf die Führung sogar auf 6:2 ausbauen konnte, schien die Partie bereits frühzeitig entschieden zu sein. Doch die Gäste aus Hilstrup fanden immer besser ins Spiel und kämpften sich Punkt für Punkt bis zum 7:7-Ausgleich heran; es lag eine Sensation in der Luft, zumal die Hervester immer nervöser wurden.

Doch Routinier Franz-Josef Bönsch behielt kühlen Kopf und brachte sein Team vor dem entscheidenden Abschlußdoppel mit 8:7 erneut in Führung. Hier stellten dann Heynck/Duve durch einen knappen Fünfsatzerfolg den Gesamtsieg und letztendlich auch die Meisterschaft für ihr Team sicher. Im oberen Paarkreuz mussten Tim Heynck und Thorsten Vollmert

in allen vier Einzeln die Überlegenheit ihrer Kontrahenten anerkennen und gingen diesmal leer aus. Dagegen trumpfte die Hervester Mittelachse mit insgesamt drei Punkten mächtig auf. Carsten Winkel blieb sogar ungeschlagen und avancierte mit seinen beiden Einzelsiegen zum Matchwinner. Auch Markus Knapmann zeigte eine solide Leistung und war einmal erfolgreich.

Im unteren Paarkreuz konnten Martin Duve und Franz-Josef Bönsch je einmal punkten. Zum Team des frischgebackenen Landesliga-Meisters gehören zudem Hans-Jürgen Langenberg und Thorsten Mallach, die am Samstag zwar nur zuschauen durften, aber im Verlaufe der Saison immer erfolgreich einsprangen, wenn ihr Einsatz erforderlich wurde. Am kommenden Samstag können die Hervester nun völlig entspannt nach Rheine fahren, um dort als Meister die Saison locker ausklingen zu lassen.

Bereits am vorletzten Spieltag sichert sich die 1. Herrenmannschaft den Aufstieg in die Verbandsliga in der Aufstellung: Tim Heynck, Thorsten Vollmert, Carsten Winkel, Markus Knapmann, Martin Duve, Franz-Josef Boensch und Thorsten Mallach.

Die 4. Mannschaft verliert die Relegation um den Aufstieg mit 2:9 gegen PSV Recklinghausen II, schafft aber trotzdem den Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse.

Das Seniorenteam Ü40 erreicht bei den westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften das Viertelfinale mit: Klaus Strothoff, Dirk Knappe, Josef Pöppelbuß und Klaus Müller.

Für die erfolgreiche Ausrichtung der westdeutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften der Klasse Ü50 - in der u. a. Eberhard Schöler am Start war - erhielt der Verein ein großes Lob vom WTTV.

Bastian Terwellen, Karsten Schneider und Thomas Grotelar wurden in Beelen Bezirkspokalsieger in der Jugendklasse.

2002/03

TTV besucht mit Ketziner Gästen die Schalke "Arena"



Zum Erinnerungsfoto stellten sich die Spieler aus Hervest und Ketzin am Samstag auf. Nach dem stimmungsvollen Besuch der Brandenburger waren sich alle einig: Es wird auf alle Fälle ein Wiedersehen geben. Foto: Pieper

Arno Dißmann kehrte mit einer Bronzemedaille im Einzel der Altersklasse Ü70 von der TT Senioren-WM aus Luzern zurück.

Carsten Winkel wird zweifacher Europameister bei den Dialysepatienten.

**Winkel
holt zwei
EM-Titel**
RN
17.09.
2002
Tischtennis
Hervest • Carsten Winkel, Geschäftsführer und Nr. 2 des Verbandsliga-Aufstiegers TTV Hervest-Dorsten, holte sich bei den diesjährigen Titelkämpfen der Dialysepatienten, die in der vorigen Woche am Plattensee ausgetragen worden sind, sowohl in der Einzel- als auch in der Doppelkonkurrenz den Titel des Europameisters.

Im Finale der Einzelkonkurrenz verwies Carsten Winkel einen Landsmann aus Bayern glatt in drei Sätzen auf den zweiten Platz. Die Doppelkonkurrenz gewann der Hervester ebenfalls souverän mit seinem Partner Peter Kroll aus Gelsenkirchen.
Am Wochenende trug Winkel dann wesentlich zum sensationellen Auftakterfolg der Hervester Verbandsliga-Herren gegen Everswinkel bei.

Deutsche Seniorenmeisterschaften in Erfurt

Renate Demond Arno Dißmann und Josef Pöppelbuß, qualifizieren sich für die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Erfurt. Klaus Strothoff/Josef Pöppelbuß erreichen den 2. Platz bei den westd. Seniorenmeisterschaften im Doppel Ü50. Renate Demond/Paul Wiebusch werden 3. im Mixed Ü65/75 Arno Dißmann/Horst Ilberg Meister im Doppel Ü70 und Arno Dißmann wird 3. im Einzel.

RN 12.05.2003

Dißmann zwei Mal Dritter

Tischtennis: Deutsche Senioren-Meisterschaften in Erfurt

Hervest • Mit zwei Bronzemedailen kehrte Arno Dißmann vom TTV Hervest-Dorsten von den 24. Nationalen Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften aus Erfurt zurück. Die anderen beiden Teilnehmer vom TTV, Renate Demond und Josef Pöppelbuß, blieben zwar erwartungsgemäß ohne Medaille, waren allerdings mit ihrem Abschneiden durchaus zufrieden.

Arno Dißmann belegte in der Vorrunde der Altersklasse 70 in seiner Gruppe den ersten Platz und qualifizierte sich somit souverän für das Viertelfinale. Hier musste sich der WM-Dritte von Luzern jedoch dem späteren Deutschen Meister Groß aus Württemberg knapp mit 2:3 geschlagen geben. Dabei verspielte Dißmann sogar einen 5:0-Vorsprung im vierten Satz bei 2:1-Satzführung und damit die große Chance auf den Sprung in die Medailenränge.

Besser machte er es dafür in der Doppelkonkurrenz mit



Arno Dißmann holte in Erfurt zwei Mal Bronze. Foto: Privat

seinem Partner Dr. Schaefer aus dem Saarland. Hier gelang ihm der Einzug ins Halbfinale. In einer spannenden Partie musste man sich jedoch der Paarung Fleiner/Gross knapp mit 2:3 geschlagen geben und belegte somit den dritten Platz.

Ebenfalls auf den dritten Rang kam Dißmann im Mixed-Wettbewerb mit seiner Partnerin Martha Wilke (WTTV).

Josef Pöppelbuß startete in der Altersklasse 50 und schied in seiner Vorrundengruppe bei zwei 2:3-Niederlagen und einem glatten 3:0-Sieg nur denkbar knapp aus. Auch im Doppelwettbewerb kam für Pöppelbuß mit seinem Partner Gumbach aus Württemberg bereits in der ersten Runde das frühzeitige Aus.

Renate Demond schied dagegen mit drei Niederlagen in der Vorrunde der Altersklasse 65 aus. Auch in der Doppelkonkurrenz musste sie sich mit ihrer Partnerin Kostorz (WTTV) bereits in der ersten Runde verabschieden. Im Mixed-Wettbewerb spielte sich Demond dagegen mit ihrem Partner Wiebusch (WTTV) bis ins Viertelfinale vor. Hier unterlagen sie jedoch den neuen Deutschen Meistern Blasberg/Luber mit 1:3-Sätzen.

TTV I verabschiedet sich mit einer 7:9 Niederlage gegen PSV Gelsenkirchen aus der Verbandsliga.

TTV Damen II steigen aus Bezirksklasse ab.

TTV III gewinnt die Relegation in Münster und steigt in die Bezirksklasse auf. Matthias Funke, Klaus Müller, Arno Dißmann, Theo Budde, Tobias Hemmerling und Matthias Szabo waren beteiligt.

TTV VI steigt in die 2. Kreisklasse auf.

Carsten Winkel zweifacher Deutscher Meister (Einzel und Doppel) in Bautzen bei den Dialysepatienten.

79 Teilnehmer bei den Minnimeisterschaften.

Christina Terwellen erhält Verbandseinladung zum Lehrgang nach Wales und wechselt in die Oberliga nach Kirchhellen.

Roland Axmann und Andreas Duve Neuzugänge beim TTV. Bastian Terwellen und Sigrid Müller verlassen den TTV.

2003/04

TTV richtete erfolgreich die Kreismeisterschaften

mit 370 Teilnehmern aus und sorgte in gewohnter Weise für einen reibungslosen Ablauf.

Tobias Hemmerling/Karsten Schneider werden Bezirksmeister im Junioren-Doppel.

Arno Dißmann belegt den 2. Platz bei den „Westdeutschen“ und qualifiziert sich für die DM in Lübbecke.(Ü70).

In der Klasse Ü50 erreicht das Doppel Josef Pöppelbuß/Norbert Koniczek eine Bronzemedaille.

Das Doppel Arno Dißmann/Helmut Hupp erreicht den 3. Platz bei der DM der Senioren in Lübbecke. (Ü70).

TTV III verliert das „Abstiegsspiel“ mit 7:9 gegen SuS Stadtlohn III und steigt aus der Bezirksklasse ab.

Mit den Damen Ulrike Hölting, Ute Kapteina, Isabel Gladen, Renate Demond und Michaela Lücke war die Landesliga nicht zu halten und somit muss die Mannschaft den Weg in die Bezirksliga antreten.

2004/05

Carsten Winkel verteidigt Einzeltitel bei der EM der Dialysepatienten in Ljubljana und wird im Doppel und Mixed jeweils Zweiter.
Carsten Winkel Sportler des Jahres 2004

Carsten kribbelt's schon in den Fingern

Sportler des Jahres 2004 hat seine Nierentransplantation gut überstanden

RN 24.12.2004

Dorsten • Carsten Winkel kribbelt es schon wieder in den Fingern, doch noch ist Schonzeit angesagt: „Ich hoffe, im Februar wieder an der Platte zu stehen“, sagt der Tischtennispieler des TTV-Hervest-Dorsten, der im vergangenen Monat seine zweite Nierentransplantation überstanden hat.

„Er ist ein Stehaufmännchen“, bewundert seine Tante Ulla die nie versiegende Kraft und Energie, mit der ihr Neffe Zeit seines 28-jährigen Lebens seine Krankheit bekämpft: Mit 10 Jahren die erste Dialyse, 1987 die erste Transplantation mit der Niere seines Vaters Werner Winkel, der die gleiche Blutgruppe 0 positiv hat. „Zehn Jahre lang habe ich gut mit der Niere meines Vaters gelebt“, sagt Carsten Winkel. Fußball spielen saß damals für den körperlich fitten Teenie allerdings nicht mehr drin, also entschied sich Carsten für den weniger Foul-anfälligen Tischtennisport.

Seit 1988 drischt er den leichtgewichtigen Zelluloid-Ball über die Platte und das mit großem Erfolg: In diesem



Carsten Winkel will so schnell wie möglich an die Tischtennisplatte zurück. Foto: Pieper

Jahr erspielte er sich sogar bei den Meisterschaften für Dialysepatienten den Titel des Europameisters 2004 und wurde zudem von den Leserinnen und Lesern der Dorstener Zeitung zum Sportler des Jahres 2004 gewählt. „Das hat mich schon riesig gefreut“, sagt der bescheidene Sportler, dem diese Aufmerksamkeit um seine Person schon fast peinlich scheint.

„Chronischer Verschleiß der Spenderniere“, diagnostizierten die Ärzte 1997 und schlossen Carsten Winkel wieder an die Dialyse an; dreimal die Woche, Jahr für Jahr. Damit teilte er das Schicksal vieler anderer Dialysepatienten: Sein Name verblasse zusehends auf der langen Warteliste - kein Organspender in Sicht.

Hoffnung in Sicht

Dann die hoffnungsvolle Nachricht vom Universitätsklinikum in Freiburg: Im April 2004 war dort die erste Transplantation mit unterschiedlichen Blutgruppen von Spender und Empfänger gelungen. Familie Winkel fuhr nach Freiburg, informierte sich gründlich und ließ sich von dem kompetenten Team, dem Nephrologen Dr. Donauer und dem Transplantationschirurgen Dr. Pisarski, rundum überzeugen. Die Entscheidung von Carstens Mutter, Ingrid Winkel (57), die wegen ihrer unvereinbaren Blutgruppe B bislang als Spenderin nicht in Frage kam, stand unumstößlich fest: „Junge, ich geb dir meine Niere.“

Der erste OP-Termin musste wegen ungeklärter Finanzierungsfragen verschoben werden: „Die umfangreichen Vorbehandlungen, die verhindern sollen, dass man gegen die fremde Blutgruppe immun ist, sind teuer und werden



Die OP ist überstanden: Mutter Ingrid Winkel und Sohn Carsten spazieren nach der gelungenen Nierentransplantation im Park des Universitätsklinikums in Freiburg. Foto: privat

nicht uneingeschränkt von jeder Krankenkasse übernommen“, erklärt Carsten Winkel.

Er hatte Glück: Da er zu den ersten Patienten dieses Forschungsprojektes in Freiburg zählte, übernahm die Verwaltung der Universitätsklinik einen Teil der Kosten.

Am 9. November 2004 war der OP für Carsten und Ingrid Winkel vorbereitet: Die in Gesamtdeutschland dritte Transplantation dieser Art konnte beginnen. Nach vier Stunden war's vollbracht. „Die ersten Tage nach der Operation waren nicht so toll“, gesteht Carsten, der sich gemeinsam mit seiner Mutter auf der Intensivstation ein Zimmer teilte.

Vater, Tante und Onkel waren mit gereizt und hatten ein Hotel in direkter Nachbarschaft zur Klinik bezogen. Sie kümmerten sich liebevoll um die beiden Patienten, standen Carsten auch zur Seite, als nach zwölf Tagen eine Krise die Abstoßung des fremden Organs befürchten ließ. Die Ärzte reagierten schnell und

richtig - alles verlief gut.

Vier Wochen nach der OP kehrten „die Freiburger“ wieder nach Dorsten zurück. „Mir geht's gut, ich fühle mich pudelwohl“, erklärt Stehaufmännchen Carsten. Mutter Ingrid habe zwar in diesem Jahr auf die Weihnachtsplätzchenbäckerei verzichten müssen, sei aber auch auf dem Weg der Besserung.

Daumen drücken

Zweimal die Woche zur Blutuntersuchung nach Essen und einmal im Monat zum Check up nach Freiburg - so lautet derzeit der Nachbehandlungsplan von Carsten Winkel. „Ich hoffe, Mitte Januar wieder arbeiten zu können“, sagt der Dorstener, der als Fotograf bei der Polizei Recklinghausen im Einsatz ist.

Alle Verwandte, Freunde und Vereinskollegen drücken feste die Daumen, dass Carsten so schnell nichts mehr „an die Nieren“ geht. Dann kann er schon bald wieder für seinen TTV siegreich punkten.

• Anke Klapsing-Reich

TTV I steigt in die Bezirksliga ab.

Hervest muss in die Bezirksliga

Tischtennis: Abstieg nach sieben Jahren



Die Mienen von TTV-Routnier Georg Pöppelbuß (li.) und Matthias Funke (re.) sagen alles - „Abgestiegen“.

Foto: Pieper

HERVEST • Die Landesliga-Herren des TTV Hervest-Dorsten haben das „Endspiel“ um den Klassenerhalt gegen die TSG Eintracht Dortmund mit 5:9 verloren und müssen nach siebenjähriger Landesligazugehörigkeit den bitteren Gang in die Bezirksliga antreten

Im Vorfeld des entscheidenden Abstiegsduells herrschte im Lager des Tabellenzehnten aus Dorsten noch vorsichtiger Optimismus. Zum ersten Mal in der Rückrunde konnte man nämlich in Bestbesetzung antreten. Markus Knapmann kam direkt aus seinem 14-tägigen Florida-Urlaub vom Düsseldorfer Airport in die Sporthalle des St.-Ursula-Gymnasiums „eingeflogen“. Und: Den Hervestern hätte schon ein 8:8-Unentschieden zum Klassenerhalt gereicht.

Doch am Ende mussten sie den verdienten Erfolg der hochmotivierten Gäste aus Dortmund, die zweifelsohne unter dem größeren Erfolgszwang standen, neidlos anerkennen. Bereits in den Anfangsdoppeln bahnte sich die Pleite an. Lediglich die Kombination Knapmann/Heynck konnte punkten, so dass der TTV schnell mit 1:2 in Rückstand geriet. Zwar konnten die Hervester zwischenzeitlich noch mit 4:3 in Führung gehen, doch danach war es mit ihrer Herrlichkeit auch vorbei. Die entscheidenden Punkte gingen allesamt an die Gäste aus Dortmund. Als Josef Pöppelbuß vor annähernd

50 Zuschauern seine zweite Einzelniederlage kassierte, war der Abstieg des TTV Hervest-Dorsten besiegelt.

Bester Akteur auf Seiten des Gastgebers war erneut Tim Heynck, der im mittleren Paarkreuz nicht zu besiegen war und zwei Einzelsiegen beisteuerte. Zudem waren Martin Duve und Markus Knapmann je einmal erfolg-



Winkel/Duve blieben im Doppel glücklos.

Foto: Pieper

reich. Carsten Winkel, Josef Pöppelbuß und Matthias Funke hingegen gingen hingegen leer aus.

Wie es nun mit dem Hervester Traditionsverein weitergeht, steht noch in den Sternen. Fest steht nur, dass man in der kommenden Saison mit zwei Mannschaften in der Bezirksliga spielen wird. Über mutmaßliche Ab- und Zugänge darf nun noch bis zum 31. Mai spekuliert werden. Denn dann endet die Wechselperiode für die kommende Spielzeit.

D.M. der Senioren in Dormagen: zwei mal Bronze für Arno Dishmann. (Doppel u. Mix). Renate Demond/Irene Sittig erreichen Bronzemedaille im Doppel der Klasse Ü70.

Arno Dißmann bestreitet gegen TTV Waltrop II sein letztes Meisterschaftsspiel für den TTV Hervest-Dorsten
Tim Heynck kehrt zum TTV Zurück.

TTV VI steigt erneut aus der 2. Kreisklasse ab

2005/06

Thomas Schmidt wird Nachfolger von Andre Pöppelbuß als Kassenwart.

Stefan Hülder und Alfred Schmidt Neuzugänge

Mathias Szabo (berufsbedingt), Arno Dißmann (umzugsbedingt) und Tim Heynck (berufsbedingt) verlassen den TTV. 3. Jugendmannschaft steigt in die 2. Kreisklasse auf.

Im Zuge des Besuchs der Ketziner Gäste erlebten alle Beteiligten eine sehr interessante Besichtigung der Brennerei Böckenhoff.

Renate Demond, Hans-Werner Langenberg und Josef Hesping zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Starkes Feld beim Turnier des TTV

84 Starter gingen in der
St. Ursula Halle an die Platten

Dorsten. Insgesamt 84 Starter traten zum traditionellen Weihnachtsturnier des TTV Hervest-Dorsten an.

Den Anfang machte der Nachwuchs am Freitag. Während die Eltern bei Kaffee und Kuchen mitfeiern konnten, setzte sich im Einzel der 13-jährige Uli Sailer vor seinen 15-jährigen Sportsfreunden Christoph Lordick und Thomas Szabo durch. Sehr erfreulich für Jugendwart André Kapteina war der Doppelerfolg des 11-jährigen Neuzuganges, Mirko Fastenrath. Zusammen mit Kassjan Smyzek (16) schlug er Christoph Langenberg (9) und Alexander Kellner (14) im Finale. Für alle Teilnehmer gab es anschließend Nikolaus-Tüten. Die Gewinner erhielten Gutscheine für den Tischtennis-Shop.

34 Starter verzeichnete der Doppelwettbewerb am Freitagabend. Jedem starken Akteur wurde dabei ein schwächerer Spieler zugelost. In einem spannenden Finale setzten sich dabei André Pöppelbuß (4.Herren) und Joachim Nitsche (5.Herren) knapp in fünf Sätzen gegen und Josef Pöppelbuß (1.Herren) und Mark Zielinski (5.Herren) durch.

Am Samstag nahmen noch einmal 25 Aktive an der Einzelkonkurrenz teil. Hierbei kam der stark modifizierte Austragungsmodus, der maßgeblich zur Auflockerung des Turnieres beitrug, bei allen Beteiligten gut an. So setzte sich schließlich André Kapteina (3.Herren) knapp gegen Michael Fuhrmann (4.Herren) durch. Den dritten Rang sicherte sich Karsten Schneider (2.Herren) vor Klaus Müller (3.Herren).

Die Siegerehrung erfolgte anschließend im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier im Vereinslokal „Sport Klausse“ Klosner-Schweer. Dort ließ man in fröhlicher Runde das Sportjahr 2005 des TTV Hervest-Dorsten ausklingen.

Der TTV Hervest

Mit acht Senioren- und sechs Nachwuchsteams steht der TTV Hervest-Dorsten an den Tischtennisplatten. Bei den Herren hält sich das erste Team in der Bezirksliga zur Zeit auf Platz 7, ebenso die erste Damenmannschaft. Der TTV II rangiert auf Platz vier, ebenfalls in der Bezirksliga. Mehr Infos gibt es unter www.ttv-hervest-dorsten.de

84 Teilnehmer beim
traditionellen
Weihnachtsturnier
14.12.2005



Spannende Duelle lieferten sich die Nachwuchs-Spieler des TTV Hervest-Dorsten beim traditionellen Weihnachtsturnier in der St. Ursula Halle. Foto: W&T, Tina Ste

2006/07

Einführung Click-TT auf westdeutscher Ebene

Günter Szymanski wird Ehrenmitglied.

TTV Hervest-Dorsten gewinnt 5. Dorsten-Cup.

LOKALSPORT RN 29.08.2006



Der fünfte Dorsten Cup brachte wieder Spieler aus fast allen Dorstener Vereinen zusammen und erfüllte damit seine Intention als optimale Mischung aus Saisonvorbereitung und geselligem Ereignis. RN-Foto Eggert

Sportliches Familientreffen

Tischtennis: TTV Hervest-Dorsten gewinnt 5. Dorsten Cup

TTV Hervest-Dorsten I wird im Februar 2007 zum "Sportler des Monats gekürt"

Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Landesliga.

WAZ SPORT IN DORSTEN 02.04.2007

TISCHTENNIS TTV HERVEST

Titel ist jetzt perfekt

Die Hervester Tischtennis-Cracks haben mit einem deutlichen 9:2-Erfolg endgültig Meisterschaft und Aufstieg in Tasche. Alle anderen Team der Hervester mussten an diesem Spieltag Niederlagen kassieren



Zufriedene Gesichter in Hervest Dorsten: Mit einem glatten 9:2- Erfolg gegen den TTC Bottrop sicherten sich die Plattenkünstler au Hervest den Aufstieg in die Landes liga und den Meistertitel. Foto: WAZ, Lutz von Staeeiman

Die 2. Mannschaft verliert das Relegationsspiel zum Klassen-erhalt mit 2:9 und steigt in die Bezirksklasse ab

2007/08

Mike Geelen verstärkt die 1. Mannschaft und Stefan Ölze die 4. Mannschaft. Eine langfristige Ära neigt sich dem Ende. Die Damenmannschaft wird aufgelöst, wobei die verbliebenen Damen in den Herrenmannschaften integriert werden. Carsten Schneider, Mark Zielinski und Thorsten Knapmann wechseln zum SV Altendorf.

Carsten Winkel ist Weltmeister

Sportler des Monats August

Hervest • Carsten Winkel vom TTV Hervest ist neuer Tischtennis-Weltmeister der Organtransplantierten und Dialysepatienten. Bei der WM in Hongkong hat er sich am Donnerstag den Einzeltitel gesichert.

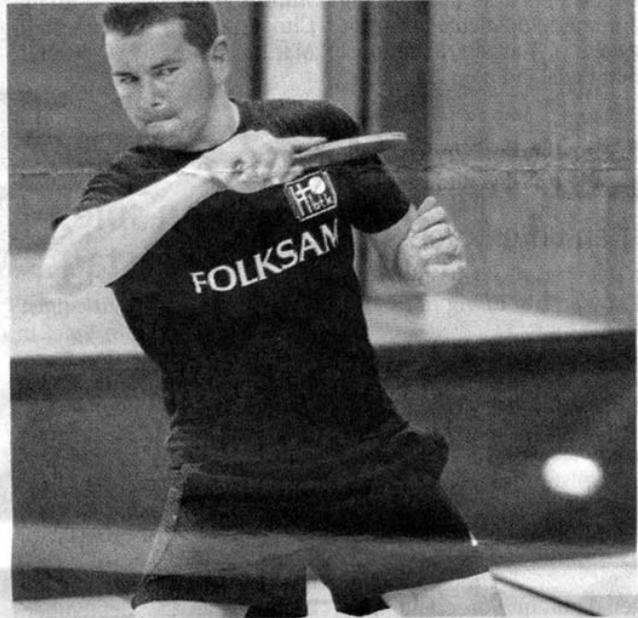
Schon im Vorfeld dieser Spiele machte ihm die große Anzahl der asiatischen Teilnehmer einiges „Kopferbrechen“. Bei den Begegnungen wuchs Carsten Winkel über sich hinaus und konnte in der Endphase des Turniers die Konkurrenz aus China, den Niederlanden sowie im Endspiel einen schwedischen Kontrahenten besiegen.

Mit dem Gewinn der Goldmedaille ist sicherlich ein großer Traum in Erfüllung gegangen. Da er bei den letzten Weltmeisterschaften aus gesundheitlichen Gründen nicht startberechtigt war, ist

jetzt die Freude doppelt groß.

Die Anstrengung im Einzelwettbewerb muss schon von enormer Größe gewesen sein, da er sich mit seinem Partner in der Doppelkonkurrenz bereits in der ersten Runde aus dem Turnier verabschiedete. Auf nationaler Ebene hat Winkel schon sehr erfolgreich abgeschnitten und sich auch bei den Europameisterschaften 2002 und 2004 jeweils den Titel im Einzel in der Gruppe der Dialysepatienten gesichert und wurde 2006 Europameister der Organtransplantierten. Direkt nach den Weltmeisterschaften begibt sich Carsten Winkel mit seiner frisch angetrauten Ehefrau auf die Hochzeitsreise.

Bei so einem Erfolg war die Ernennung zum Sportler des Monats August eine Selbstverständlichkeit.



Carsten Winkel holte sich am Donnerstag in Hongkong den Weltmeistertitel. Foto Pieper

Joachim Nitsche wird Ehrenmitglied.

Carsten Winkel holt bei den Deutschen-Meisterschaften der Dialyse bzw. Organtransplantierten seinen insgesamt 9. Titel auf Nationaler Ebene.

TTV richtet erneut die Kreismeisterschaften aus.



Keine Probleme mit dem Mammut-Programm: Der TTV Hervest stellte für die Tischtennis-Kreismeisterschaften insgesamt 21 Tische auf. RN 13.09.2007

Nachtschicht an der Platte

Tischtennis: Kreismeisterschaften in Hervest waren ein voller Erfolg

Hervest • Bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften, die am Wochenende in Dorsten ausgetragen wurden, konnte Ausrichter TTV Hervest-Dorsten mehr als 500 Aktive begrüßen.

Das große Teilnehmerfeld bedeutete für die Organisatoren aber auch lange Nächte: Am Freitag wurde der letzte Ball beispielsweise erst um 2.30 Uhr geschlagen. Die 18 Turnierklassen wurden in den zwei Turnhallen an Maria Lindenhof an insgesamt 21 Tischen ausgespielt. Dennoch hatten die Verantwortlichen des Vereines mit dieser Mammutveranstaltung keine Probleme.

Surzyn siegt erneut

Die Königsklasse Herren-A wurde von den Oberligaspielern des VfB Kirchhellen und des TTC Horst-Süd dominiert. Vorjahressieger Bartosch Surzyn (Kirchhellen) verteidigte seinen Titel durch einen klaren 4:1-Finalerfolg gegen seinen Teamkameraden Maurice Mann. Den Doppelwettbewerb gewannen Lo-

thar Paskuda/ Dominik Danielowski (beide VfB Kirchhellen) vor Pascal Joswig (TB Beckhausen)/ Andreas Czedzak (TTC Horst-Süd).

Favoritin überzeugt

Auch in der Damen-A-Klasse setzte sich die Favoritin durch: Titelverteidigerin Marina Meyer (DC RE) bezwang Tanja Lorenz (VfB Kirchhellen) nach dramatischem Spielverlauf knapp mit 4:3-Sätzen. Den dritten Rang belegten Daniela Brune und Michaela Klaus vom VfB Kirchhellen. Den Doppelwettbewerb sicherte sich Marina Meyer an der Seite von Anita Voelkel (TTC Herten) vor Daniela Brune/ Michaela Klaus.

Youngster Philipp Brosch vom Bezirksligisten TSV Marl-Hüls sicherte sich sowohl den Einzel- als auch den Doppeltitel in der Herren-B-Klasse. Am Freitagabend hatte Brosch bereits den Junioren-Einzel-Wettbewerb für sich entscheiden können.

Auch einige einheimische Aktive konnten Glanzlichter setzen: In der Senioren-

60-Klasse wurden Josef Pöppelbuß/ Fritz Hähnchen (TTV Hervest-Dorsten) vor Roland Axmann/ Bernhard Zielinski (TTV Hervest) neue Kreismeister im Doppelwettbewerb. Im Einzelwettbewerb landete Fritz Hähnchen zudem auf dem zweiten, Josef Pöppelbuß auf dem dritten und Roland Axmann auf dem vierten Platz.

Zweiter Rang für Specht

Levon Specht (TTV Hervest) sicherte sich an der Seite von Can Pelk vom VfL Hüls den zweiten Platz im Schüler-B-Doppel. Michael Fuhrmann (TTV Hervest-Dorsten) belegte im Herren-C-Doppel mit seinem Partner Bernd Kramer (SuS Polsum) einen hervorragenden dritten Platz.

Mit den beiden Ex-Hervertlern Mark Zielinski (jetzt SV Altendorf) und Bastian Terwelen (jetzt SG Suderwich) gab es zudem noch einen zweiten Platz im Junioren-Doppel zu verzeichnen. Außerdem belegte Bastian Terwelen im Junioren-Einzel den zweiten Rang.

TTV II wird 2. in der Bezirksklasse verzichtet aber auf Relegation.

2008/09

Mike Geelen wechselt nach Essen-Heisingen;

Leon und Jamil Hosh schließen sich dem TTV an.

Ab neuer Saison nur noch 5 Herrenmannschaften.

Josef Frank wird Ehrenmitglied.

Carsten Winkel in Bangkok erneut Weltmeister bei den Organtransplantierten.

Ende August fanden in Bangkok die Weltmeisterschaften der Organtransplantierten statt. Hier konnte sich Carsten Winkel gegen starke Konkurrenz aus China, den Niederlanden und Schweden erfolgreich durchsetzen und den Titel im Einzel gewinnen.

Zur 2. Serie stehen Matthias Funke (Rückenprobleme) und Stefan Hülder als Mannschaftsspieler nicht mehr zur Verfügung, so dass jeweils zwei Spieler aus allen Mannschaften nachrücken müssen.

Am Saisonende befindet sich die 1. Mannschaft auf dem 10. Tabellenplatz, verzichtet aber aus personellen Gründen auf die Relegationsrunde und steigt daher wieder in die Bezirksliga ab.

Während die 2. Mannschaft die Bezirksklasse erhalten hat, muss die 3. Mannschaft aus der Kreisliga absteigen. Ein vorsorgliches Relegationsspiel wurde mit 9:2 gegen Olympia Bottrop gewonnen.

Die 4. Mannschaft verliert das Relegationsspiel gegen TTG Bottrop mit 9:4; sie muss aber nicht in die 2. Kreisklasse absteigen, da in der 1. Kreisklasse ein Platz frei geworden ist. Die 5. Mannschaft konnte sich in der 2. Kreisklasse halten.

Die Vereinsvorsitzenden

des TTV Hervest – Dorsten 1949 e. V.

1949 – 1951	Hermann Müller
1952 – 1953	Herbert Karsten
1954 – 1960	Theo Klapheck
1960 – 1963	Hans-Werner Langenberg
1963 – 1965	Willi Barciaga
1965 – 1971	Joachim Nitsche
1971 – 1986	Heinz Nitsche
1986 – 1990	Jürgen Barciaga
ab 1990	Josef Pöppelbuß